

UFT One

Softwareversion: 15.0

Neuigkeiten

Gehe zum **ONLINE-HILFE-CENTER**

<http://admhelp.microfocus.com/uft/>

Rechtliche Hinweise

Haftungsausschluss

Bestimmte hier verfügbare Software- und/oder Dokumentversionen ("Material") enthalten das Branding von Hewlett-Packard Company (jetzt HP Inc.) und Hewlett Packard Enterprise Company. Seit dem 1. September 2017 wird dieses Material von Micro Focus angeboten. Micro Focus ist ein separates Unternehmen unter eigenständiger Leitung. Alle Verweise auf HP- und Hewlett Packard Enterprise/HPE-Marken sind auf die Unternehmenshistorie zurückzuführen und die HP- und Hewlett Packard Enterprise/HPE-Marken sind Eigentum der jeweiligen Besitzer.

Garantie

Die Garantiebedingungen für Produkte und Services von Micro Focus sowie der verbundenen Unternehmen und Lizenznehmer sind in der Garantieerklärung festgelegt, die diesen Produkten und Services beiliegt. Keine der folgenden Aussagen kann als zusätzliche Garantie interpretiert werden. Micro Focus haftet nicht für technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen. Die hierin enthaltenen Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Eingeschränkte Rechte

Enthält vertrauliche Informationen. Falls nicht ausdrücklich anderweitig angegeben, ist eine gültige Lizenz für den Besitz, den Gebrauch oder die Anfertigung von Kopien erforderlich. Entspricht FAR 12.211 und 12.212; kommerzielle Computersoftware, Computersoftwareokumentation und technische Daten für kommerzielle Komponenten werden an die US-Regierung per Standardlizenz lizenziert.

Urheberrechtshinweis

© Copyright 1992 - 2019 Micro Focus oder ein Tochterunternehmen.

Inhalt

UFT One	1
Neuigkeiten in UFT One 15.0	6
Vorstellung der UFT-Produktfamilie	6
Viel Spaß mit dem neuen, frischen Look von UFT!	6
Neue Datentabelle	9
KI-basiertes Testen in UFT (technische Vorschau)	10
Infrastruktur und Voraussetzungen	11
UFT auf Hyper V	12
Erweiterungen der CI-Integration	12
Verbesserungen an Tests für Web- und Mobilanwendungen	12
Verbesserungen bei Java-Tests	13
Verbesserungen bei SAP-Tests	13
Verbesserungen bei API-Tests	14
Verbesserungen der Benutzerfreundlichkeit	14
Neu unterstützte Technologieversionen	15
Aktualisierung des Lokalisierungsstatus	16
Neuigkeiten in UFT 14.53	16
Video zu den Neuigkeiten	16
KI-basierte Tests in UFT	17
Verbesserungen an den PDF- und Salesforce Lightning-Add-Ins	17
Überarbeitung von PDF-Berichten	17
Verbesserungen bei der ALM-Unterstützung	19
Verbesserungen an Tests für Web- und Mobilanwendungen	19
Verbesserungen am Automation Object Model (AOM) von UFT	20
Verbesserungen der Benutzerfreundlichkeit	21
Neu unterstützte Technologieversionen	22
Aktualisierung des Lokalisierungsstatus	23
Neuigkeiten in UFT 14.52	23
Testen mobiler Apps auf lokalen Geräten	23
PDF-Add-In (technische Vorschau)	23
Unterstützung von Salesforce Lightning	24
Remoteausführung von UFT ohne manuelle Eingriffe	24
CoAP-Unterstützung für API-Tests	24
Verbesserungen an Tests für Web- und Mobilanwendungen	24
Verbesserungen für Jenkins	25
Verbesserungen bei Berichten	26
Verbesserungen am Automation Object Model (AOM) von UFT	27
Verbesserungen der Benutzerfreundlichkeit	27
Neu unterstützte Technologieversionen	28

Aktualisierung des Lokalisierungsstatus	29
Neuigkeiten in UFT 14.51	29
Video zu den Neuigkeiten	29
Verbesserungen für Robotic Process Automation	30
Docker-Container	30
Verbesserungen für Jenkins	30
Verbesserungen bei Berichten	31
Verbesserungen für das Testen von Web-, Mobil- und SAP NWBC-Anwendungen	32
BPT-Verbesserungen	33
Nutzungsstatistiken	34
Verbesserungen der Benutzerfreundlichkeit	34
Neu unterstützte Technologieversionen	34
Aktualisierung des Lokalisierungsstatus	35
Neuigkeiten in UFT One 15.0	35
Vorstellung der UFT-Produktfamilie	35
Viel Spaß mit dem neuen, frischen Look von UFT!	36
Neue Datentabelle	38
KI-basiertes Testen in UFT (technische Vorschau)	39
Infrastruktur und Voraussetzungen	40
UFT auf Hyper V	41
Erweiterungen der CI-Integration	41
Verbesserungen an Tests für Web- und Mobilanwendungen	41
Verbesserungen bei Java-Tests	42
Verbesserungen bei SAP-Tests	42
Verbesserungen bei API-Tests	43
Verbesserungen der Benutzerfreundlichkeit	43
Neu unterstützte Technologieversionen	44
Aktualisierung des Lokalisierungsstatus	45
Neuigkeiten in UFT 14.03	45
Video zu den Neuigkeiten	45
Verbesserungen für mobile Geräte	46
Verbesserungen bei der Webunterstützung	47
Vergleichen von Objekteigenschaften im Objektspion	48
Erweiterte HTML-Berichte	49
BPT-Verbesserungen	49
Lizenzierungs- und Installationsupdates	49
Unterstützung von Java 9 (technische Vorschau)	50
Updates für die Delphi-Unterstützung	50
Verbesserungen bei API-Tests	50
Versionsunabhängige Tests von PowerBuilder-Anwendungen	50
Neu unterstützte Technologieversionen	51
Neuigkeiten in UFT 14.02	51
Desktop-as-a-Service (DaaS)-Unterstützung	51

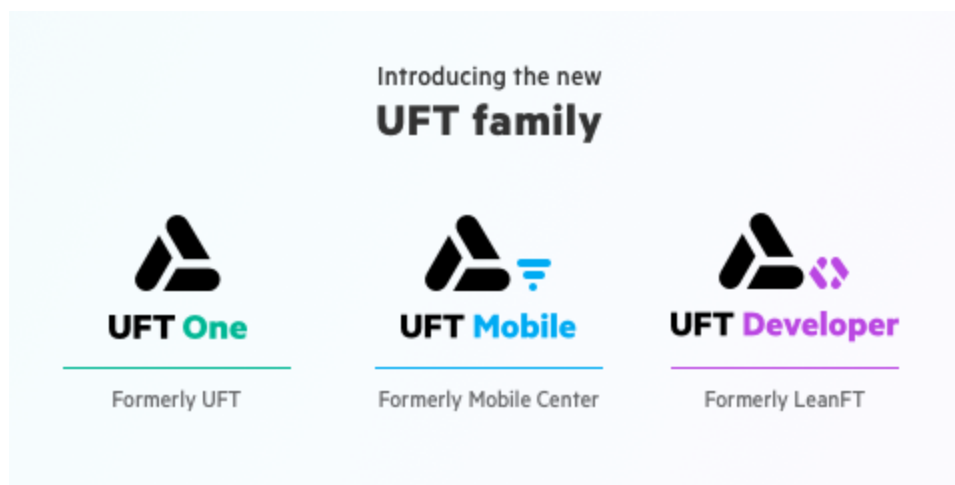
Verbesserungen beim Testkombinationengenerator (TCG)	51
Verbesserungen bei der Webunterstützung	52
Verbesserungen bei der Unterstützung mobiler Apps	52
Teststatistiken in Network Virtualization-Berichten	53
Verbesserungen bei der ALM-Unterstützung	53
Verbesserungen bei API-Tests	54
Neu unterstützte Technologien und Frameworks	54
Neuigkeiten in UFT 14.01	54
TFS-Erweiterung für UFT	54
Unterstützung von JavaFX-Anwendungen	55
Verwenden Sie den Objektspron permanent	55
Unterstützung der SAML 2.0-Webdienstsicherheit für API-Tests	55
BPT-Verbesserungen für Tests mobiler Anwendungen	55
Weitere Verbesserungen für mobile Geräte	56
Lassen Sie Ihre UFT-Tests in einer gesperrten Remotesitzung weiter ablaufen	56
Network Virtualization-Verbesserungen	56
Verbesserungen bei der UI-Automatisierung	57
Unterstützung neuer Technologie und Frameworks	57
Neuigkeiten in UFT 14.00	58
UFT-Lizenzeditionen und -konfigurationen	58
UFT-Integration mit Microsoft TFS CI-Systemen	59
Überarbeitete Aufzeichnungs- und Laufeinstellungen	59
Testkombinationengenerator für GUI-Tests	59
UFT-Online-Hilfe	59
Verbesserungen für mobile Geräte	60
API-Tests-Unterstützung für das MQTT-Protokoll	60
Neuer Sniper-Modus	60
Änderungen bei der Unterstützung von verschiedenen Sprachen und UFT-Tools	60
Technologiespezifische Erweiterungen	60
Lokalisierung	61
Unterstützung neuer Technologie und Frameworks	61
Feedback senden	62

Neuigkeiten in UFT One 15.0

In diesem Thema werden die neuen Funktionen und Verbesserungen von UFT 15.0 beschrieben. Neuigkeiten zu früheren Versionen finden Sie über die Navigationslinks im linken Bereich der Seite.

Vorstellung der UFT-Produktfamilie

Die Micro Focus UFT-Produktfamilie integrierter Functional Testing-Lösungen ermöglicht durch die Kombination einer breiten Technologieunterstützung mit KI-gesteuerten Funktionen die frühere und schnellere Durchführung von Tests. Dies bietet die erforderliche Geschwindigkeit und Belastbarkeit, um eine eng in die aktuelle DevOps-Toolchain eines Unternehmens integrierte Automatisierung in großem Maßstab zu erzielen.



UFT One. Beschleunigen Sie die Testautomatisierung mit einer intelligenten Lösung für Web-, Mobil-, API-, RPA- und Unternehmensanwendungen.


UFT Developer. Verlagern Sie das Testen einfach mit Standardprogrammiersprachen, IDEs und Testframeworks Ihrer Wahl züchtlich nach vorne.


UFT Mobile. Steigern Sie die Produktivität des Teams mit einem End-to-End-Labor auf Enterprise-Ebene mit echten mobilen Geräten und Emulatoren.

Hinweis: Die Begriffe **LeanFT** oder **Mobile Center** werden in der Dokumentation, den APIs, den Dateipfaden und der Benutzeroberfläche an einigen Stellen noch verwendet. Diese beziehen sich entsprechend auf UFT Developer bzw. UFT Mobile.

Viel Spaß mit dem neuen, frischen Look von UFT!

Die Benutzeroberfläche von UFT bietet nun eine brandneue Symbolleiste und ein neues Hauptmenü sowie eine neu gestaltete Startseite, die einen schnellen Zugriff auf die UFT-Ressourcen ermöglicht: Alles Notwendige in nur wenigen Klicks.

Verwenden Sie die neue Schaltfläche **Optionen** , um schnell auf das Dialogfeld **Optionen** zuzugreifen.

Klicken Sie auf den Abwärtspfeil **ALM-Verbindung** , um auf die folgenden Integrationsoptionen zuzugreifen: **Remoteverbindung**, **Einstellungen für virtualisierte Dienste**, **Anwendung auf Mobilgerät öffnen**.

Klicken Sie auf ein Bild, um weitere Details anzuzeigen.

Version 15.0





Get started with Unified Functional Testing

CREATE NEW

OPEN

Test just about anything. Where do you want to start?

RECENT ACTIVITY

	APITestForWeatherServer	10/24/2019
	GUITestForBankApp	10/24/2019
	APITestforSwagger3	10/24/2019
	GUITestForChrome	10/24/2019



What's
New?



 Community

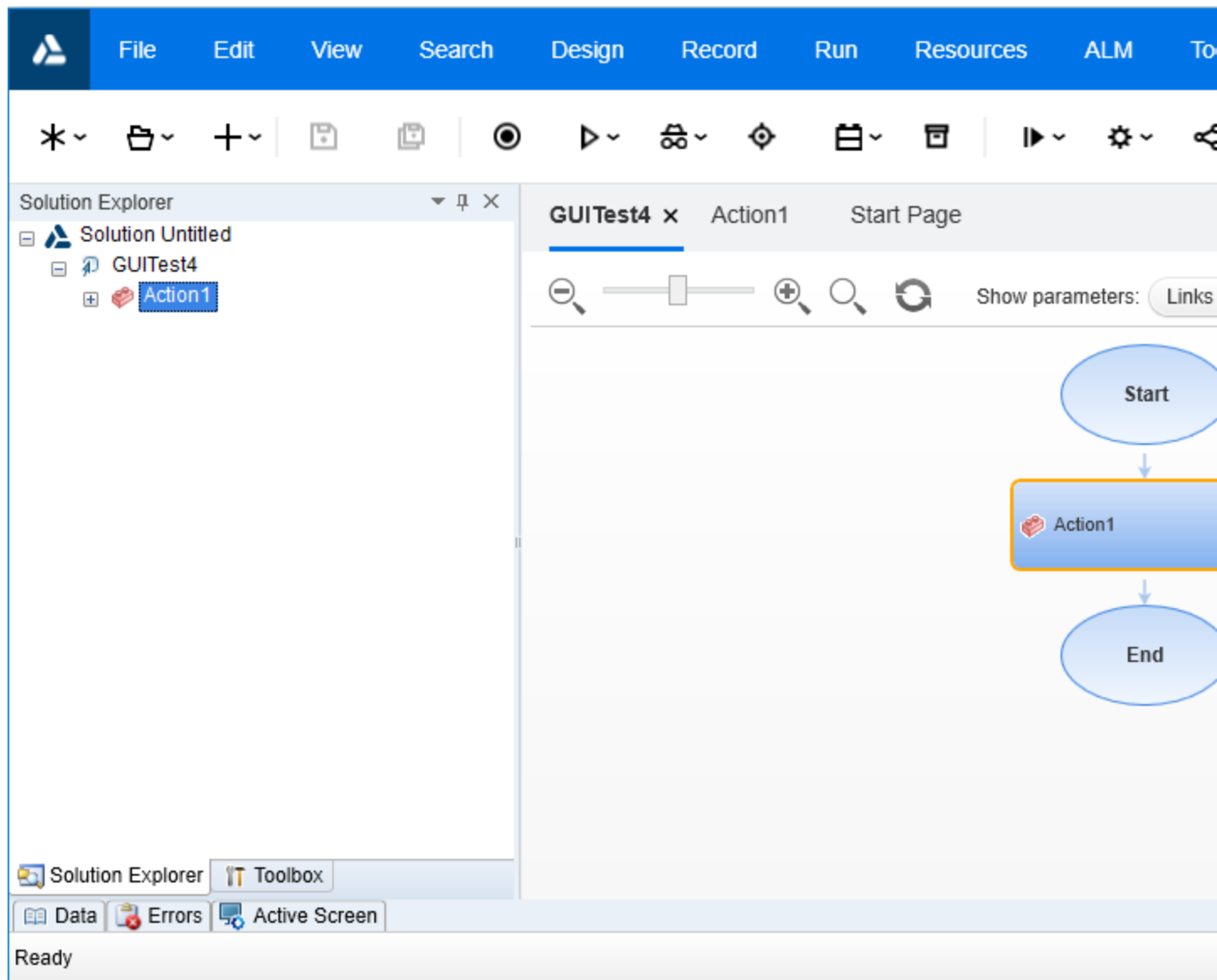
GUI Testing Forum

API Testing Forum

Business Process

Functional Testing

Unified Functional



Neue Datentabelle

Die brandneue UFT-Datentabelle in GUI-Tests unterstützt das Excel-Format **.xlsx** und bietet kürzere Antwortzeiten.

Die neue Datentabelle enthält einige lang erwartete Verbesserungen:

- Unterstützung der neuen Formeln und Funktionen von Excel.
- Auswahl, ob die gesamte Datentabelle oder nur das aktuelle Blatt gedruckt werden soll.
- Sie können nun Bindestriche (-) und Leerzeichen in den Parameternamen der Datentabelle verwenden.
- Die maximale Länge des Zellinhalts wurde von 16.000 auf 32.000 Zeichen erweitert.
- Die maximale Anzahl der Spalten wurde von 256 auf 16.000 erweitert.

- Sie können zu einer bestimmten Zelle in der Datentabelle wechseln, indem Sie deren Koordinaten (z. B. G27) in das Feld in der linken oberen Ecke des Ausschnitts eingeben.

Die Darstellung der neuen Datentabelle im Datenausschnitt des Tests wurde leicht verändert. Beispielsweise werden die Parameternamen in der ersten Zeile der Tabelle und nicht in den Spaltenüberschriften angezeigt.

Aufgrund der Excel-Namenskonventionen dürfen die Namen neuer Aktionen maximal 31 Zeichen lang sein. Siehe auch [Known Issues - Data tables](#).

KI-basiertes Testen in UFT (technische Vorschau)

Die in UFT neu eingeführten KI-basierten Tests werden ständig weiterentwickelt. **UFT AI Codeless** bietet einen neuen Look und zahlreiche neue Funktionen. Siehe [What's new in UFT AI Codeless 2.0](#).

Die KI-Testfunktionen in UFT bieten die folgenden Verbesserungen:

- Bessere Zuordnung eines Steuerelements zu dem Text zur einfacheren Identifizierung.
Beispielsweise ist eine Schaltfläche dem Text auf der Schaltfläche zugeordnet, und ein Feld ist im Gegensatz zum Inhalt seiner Beschriftung zugeordnet. Siehe [Associating text with objects](#).
- Eindeutige Objekterkennung.
Unterscheidung zwischen identischen Objekten innerhalb der Anwendung anhand ihrer Position. Siehe [Identifying objects by relative location](#).
- Bei der Identifizierung von Textobjekten mit Hilfe der Methode **FindText**, findet UFT eine Übereinstimmung mit Ihrem Text, auch wenn nur ein Teil eines Textblocks auf dem Bildschirm angezeigt wird. Um einen gesamten Textblock zu vergleichen, verwenden Sie die neue Methode **FindTextBlock**.
- Verwenden Sie die neue AIUtil-Methode **SetState** zum Auswählen von Kontrollkästchen oder Optionsfeldern, zum Deaktivieren von Kontrollkästchen oder zum Aktivieren und Deaktivieren von Umschaltflächen.
- Neu unterstützte Objekttypen: camera, categories, chat, check box, facebook, favorites, radio button, share, toggle button, trash, twitter, view. Siehe [AI testing: Supported control types](#).
- Sie können die Option der KI-Funktionen jetzt mithilfe eines Automatisierungsskripts aktivieren. Anschließend muss Ihr Skript UFT neu starten. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **Options Object > AI Property** der [Automation Object Model Reference](#).
- Helfen Sie mit bei der Entwicklung des KI-basierten Testens in UFT!
Wenn Sie Ihre Anwendung anhand des KI-Spions auf Objekte untersuchen, können Sie Feedback direkt an Micro Focus senden. Teilen Sie uns mit, wie gut wir die Objekte in Ihrer Anwendung erkannt haben und helfen Sie, die Identifikation in Zukunft zu verbessern. Siehe [AI-based testing feedback](#)

tool.

Mark an object

FEEDBACK TOOL

Customer Objects:

- 1 Weather
- 2 Camera

General comment:

I love the way this identifies objects!

Agree to send metadata

Infrastruktur und Voraussetzungen

Wir haben die UFT-Infrastruktur von .NET Framework 4.5 auf 4.8 aktualisiert.

Bevor Sie auf UFT 15.0 aktualisieren, vergewissern Sie sich anhand der [Product Availability Matrix](#), dass Ihr Betriebssystem mit der neuen Version kompatibel ist.

Bei der Installation von UFT ist es möglich, dass die Installation von .NET Framework einen Neustart des Computers erfordert.

UFT auf Hyper V

Skalieren Sie Ihre Testing-Assets nach Ihren Bedürfnissen, indem Sie mehrere virtuelle Hyper V-Maschinen mit UFT nutzen.

Laden Sie vom Micro Focus Marketplace eine fertige virtuelle Hyper V-Festplatte mit Windows 10 und UFT herunter. Erstellen Sie die gewünschte Anzahl an Hyper V-Maschineninstanzen, um Tests mit neuen oder bestehenden Concurrent UFT-Lizenzen durchzuführen. Siehe [Use UFT on Hyper V Windows virtual machines](#).

Erweiterungen der CI-Integration

Laden Sie die neuen Versionen unserer CI-Integrations-Plug-Ins herunter.

Jenkins-ALM-Integration

Das Jenkins-Plug-In unterstützt jetzt die Arbeit mit ALM-Servern, die SSO-Authentifizierung (Single-Sign On) erfordern.

Fragen Sie Ihren ALM-Standortadministrator nach einer **Client-ID** und einem **geheimen API-Schlüssel**, und geben Sie diese bei der Einrichtung von Jenkins für die Verbindung zum-ALM Server als Anmeldeinformationen ein.

Siehe [Run functional test sets from ALM](#).

Integration von Azure-DevOps-Servern

Die neueste Version des Azure-Plug-Ins bietet eine verbesserte Leistung und Benutzerfreundlichkeit. Weitere Informationen zur Arbeit mit UFT in Azure finden Sie unter [UFT and Azure DevOps Server](#).

Verbesserungen an Tests für Web- und Mobilanwendungen

UFT 15.0 umfasst die folgenden Aktualisierungen für das Testen von Web- und Mobilanwendungen:

Verbesserungen bei parallel ausgeführten Tests

Wenn Sie Tests parallel ausführen, können Sie Ausführungsbedingungen angeben, die zwischen den Tests synchronisiert werden.

Anhand von Bedingungen können Sie einen Testlauf zur Ausführung der folgenden Aktionen veranlassen:

- Einige Sekunden warten, bevor der Lauf gestartet wird.
- Ausführung nach verschiedenen anderen Testläufen.
- Warten, bis ein anderer Test ausgeführt wird und einen bestimmten Status erreicht hat.

Sie können dem `ParallelRunner`-Befehl auch ein allgemeines Kennzeichen hinzufügen, mit dem alle mobilen Testlaufinstanzen angewiesen werden, auf die Verfügbarkeit eines geeigneten Geräts zu warten. Dadurch wird verhindert, dass Testläufe umgehend fehlschlagen, wenn zu Beginn des Tests kein Gerät verfügbar ist.

Siehe [Run parallel web and mobile tests](#).

"WebAGGrid" und "WebUIGrid"

Die Testobjekte `WebAgGrid` und `WebUIGrid` gehören nun zu separaten `AgGrid`- und `UIGrid`-Sub-Add-Ins, und nicht zum `Web` Add-In. Standardmäßig werden diese Add-Ins nicht geladen. Dadurch werden einzelne Konflikte vermieden, die früher zwischen diesen Objekten und Webobjekten aufgetreten sind.

Wenn Sie `AgGrid`- oder `UIGrid`-Objekte testen möchten, stellen Sie sicher, dass Sie UFT mit dem entsprechenden Add-Ins öffnen.

Browser-Testobjektmethoden

Mit Hilfe des Modus `Browser.FullScreen` können Sie nun festlegen, ob Sie den Browser im Vollbild- oder im Normalmodus verwenden möchten.

Alternativ können Sie die Methode in ihrer früheren Funktionsweise verwenden, indem Sie den Vollbildmodus des Browsers vom aktuellen in den anderen Modus umschalten.

Bei der Verwendung der Methode `Browser.Navigate` wird der optionale Parameter `Header` jetzt auch in Chrome und Firefox sowie in Internet Explorer unterstützt.

Mobile Objekte

Android Number Picker-Objekte können nun aufgezeichnet, ausgeführt und mit dem Objektspion untersucht werden.

Verbesserungen bei Java-Tests

UFT 15.0 umfasst die folgenden Aktualisierungen für das Testen von Java-Anwendungen:

- Die Testobjekte `JavaCalendar` und `JavaSpin` werden nun für JavaFX unterstützt.
- Es ist jetzt möglich, mehrere benutzerdefinierte Java-basierte Aktivitäten auszuführen.

Verbesserungen bei SAP-Tests

UFT 15.0 unterstützt das Untersuchen des durch `sapguilogon.exe` angezeigten Drucken-Dialogfeldes mit dem Objektspion.

Verbesserungen bei API-Tests

UFT 15.0 umfasst die folgenden Aktualisierungen für das API-Testen:

- Neue Eigenschaften bei API-Tests für JMS:
 - JMS-Client-ID.** Wird für das Abonnieren und Empfangen von Aktivitäten verwendet.
 - SSL-Anmeldeinformationen für Client (Identität, Kennwort, Zertifikat).** Ermöglicht die SSL-Kommunikation mit dem Server.
- Swagger 3.0 wird beim Import eines Swagger-Dienstes aus einer URL oder Datei unterstützt.
- Sie können nun den Inhalt der Registerkarte **Daten** und der Datentabelle eines nicht ausgecheckten API-Tests anzeigen, obwohl der Test und die Daten schreibgeschützt sind.

Verbesserungen der Benutzerfreundlichkeit

In UFT wurden die folgenden Verbesserungen an der Benutzerfreundlichkeit umgesetzt:



Remote-Ausführen von UFT auf einem Computer bei nicht angemeldetem Benutzer

Sie können nun mit UFT auf einem Remote-Windows-Computer installierte Tests auch nach dem Abmelden vom Computer durchführen.

Dies wurde bisher nur auf Computern unterstützt, die gesperrt, getrennt oder neu gestartet wurden. Jetzt ist dies auch in den Fällen möglich, in denen sich der Windows-Benutzer abgemeldet hat.

Siehe [Run a test using UFT installed on a remote computer](#).

Objekt-Repository

Im Objekt-Repository-Editor und im Objekt-Repository-Manager können Sie nun die gesamte Objekthierarchie im Repository ein- und ausblenden. (**Ansicht > Alle erweitern**  und **Ansicht > Alle ausblenden** )

Sie können ebenfalls einen Knoten aus einem Repository kopieren und in ein anderes Repository einfügen.

Relative Pfade

Relative Pfade werden nun in GUI-Testaufrufen zu API-Tests oder -Aktionen unterstützt.

Testobjektmethoden und -eigenschaften

- Während eines Testlaufs können Sie die neue gemeinsame Methode **<Testobjekt>.Highlight** verwenden, um das entsprechende Objekt in Ihrer Anwendung zu markieren. Dies unterstützt Sie dabei, festzustellen, welches Objekt UFT mit Ihrem Testobjekt abstimmt.

- Insight-Objekte unterstützen jetzt ebenfalls die Methode **TypeSecure** zum Eingeben von Kennwörtern und anderen verschlüsselten Zeichenfolgen.
- Die Eigenschaft **items count** wird nun für JavaFX-Menüobjekte unterstützt.

Neu unterstützte Technologieversionen

Neu unterstützte Versionen zur Quellcodeverwaltung:

- Git 2.22

Neu unterstützte Lizenzserverversion:

- AutoPass 10.9.2, 11.0.0

UFT unterstützt jetzt die folgenden Technologieversionen:

- .NET- und WPF-Anwendungen unter dem .NET 4.8-Framework
- Adobe Acrobat DC 2017
- Angular 8
- DevExpress 19.1
- ECATT on SAP SolMan 7.2 SP09
- ExtJS 6.7
- IBM Java 1.7 und 1.8

Weitere Informationen zur Konfiguration finden Sie unter [Set Java environment variables](#).

- PowerBuilder 2019
- PowerBuilder 64-Bit-Anwendungen
- QT 64-Bit-Anwendungen
- Safari 13

Hinweis: Bevor Sie Tests in Safari durchführen, laden Sie die neue und verbesserte UFT Safari-App-Erweiterung aus dem Mac App Store herunter und befolgen Sie die Installationsanweisungen unter [Install and configure UFT Connection Agent on your Mac](#).

- SAP GUI 750 Patch 12
- SAP GUI 760 Patch 3 mit Belize-Design
- SAP NWBC 6.5 Patch 18
- SAP NWBC Client 7.0 Patch 5
- Tibco JMS Server, Version 8.x

Neu unterstützte Browserversionen und eingebettete Frameworks:

- Firefox 68.1 ESR, 69, 70
- Chrome 76, 77, 78
- Edge unter Windows 10 1903

Hinweis: Die WebDriver-Version wurde aktualisiert. Für Phantom JS müssen Sie die ältere Version verwenden, die weiterhin in der UFT-Installation verfügbar ist. Weitere Informationen finden Sie unter [PhantomJS](#).

Sie werden feststellen, dass die Browsererweiterung **Functional Testing Agent** in **Micro Focus UFT Agent** umbenannt wurde.

Weitere Informationen finden Sie in der [Product Availability Matrix](#).

Aktualisierung des Lokalisierungsstatus

UFT 15.0 wird in den folgenden Sprachen angeboten:

Deutsch, Englisch, Französisch, Japanisch, Russisch, Vereinfachtes Chinesisch.

Neuigkeiten in UFT 14.53

In diesem Thema werden die neuen Funktionen und Verbesserungen von UFT 14.53 beschrieben. Neuigkeiten zu früheren Versionen finden Sie über die Navigationslinks im linken Bereich der Seite.

Video zu den Neuigkeiten

Sehen Sie sich das Video **What's New** an, um mehr über die neuen Funktionen in 14.53 zu erfahren:

KI-basierte Tests in UFT

UFT erreicht einen weiteren großen Meilenstein im Bereich der intelligenten Testautomatisierung: Die neuen Funktionen der künstlichen Intelligenz (KI) sind darauf ausgelegt, unsere Kunden bei der Lösung von Automatisierungsproblemen auf mobilen und Webplattformen im Geschäftsalltag zu unterstützen. Die Einführung von weiteren Technologien zeichnet sich zudem bereits ab. Weitere Informationen finden Sie unter [AI-based testing in UFT](#) (technische Vorschau).

Verbesserungen an den PDF- und Salesforce Lightning-Add-Ins

UFT 14.53 umfasst die folgenden Aktualisierungen für die zuletzt hinzugefügten Add-Ins:


Neue Testobjekte

Das neue PDF-Add-In (technische Vorschau) und das Salesforce Lightning-Add-In wurden um zusätzliche Testobjekte erweitert.

Testobjekte für Steuerelemente in PDF-Formularen:

- PDFSignatureField: zum Signieren von Formularen mit einer Signaturdatei und einem Kennwort

Vor dem Signieren:

MySignature  Digitally signed by
MySignature
Date: 2019.06.10
16:42:41 +03'00'

Nach dem Signieren:

- PDFRadioButton
- PDFComboBox

Testobjekte für Steuerelemente in Salesforce Lightning-Anwendungen:

- SFLDate: für Steuerelemente in Kalendern
- SFLFile: für Steuerelemente, mit denen Sie nach einer Datei suchen und diese auswählen können
- SFLTime: für Steuerelemente zur Zeitauswahl

Weitere Informationen finden Sie in den Abschnitten [PDF](#) und [Salesforce Lightning](#) in der UFT-Objektmodellreferenz.

Prüfpunkte und Ausgabewerte im PDF-Add-In

Prüfpunkte und Ausgabewerte werden nun in allen Objekten des PDF-Add-Ins unterstützt.

Überarbeitung von PDF-Berichten

Das Aussehen von PDF-Berichten, die aus den Testergebnissen erstellt werden, wurde verbessert und

ihre Verwendung vereinfacht. Die Neugestaltung bietet folgende Vorteile:

- Schnelles Verständnis des Status von Tests, Aktionen und Schritten
- Anzeige einer Fehlerzusammenfassung im oberen Bereich des Berichts, wobei jeder Fehler auf den Schritt verweist, in dem er aufgetreten ist

Darüber hinaus werden Bilder jetzt in die Schritteübersicht eingebettet, anstatt am Ende des Berichts angezeigt zu werden.


✖ GUITest1 - Res6

Test: GUITest1
Product: UFT 14.51
Report name: TempResults

Run started: 2019-02-08 10:13:01
Duration: 00:04:44

Time zone: GTB Standard Time
Locale: US
Host name: SHCUFT028

Operating system: Windows 7 Service Pack 1 (x64)



ERRORS (7)

Iteration 1, Action 2, Step 3
Verification 'Image Utility.verifyImageMatch' failed. The images have different sizes

Iteration 1, Action 4, Step 2
Operation 'close' failed. Browser not valid anymore

Iteration 2, Action 4, Step 3
Channel was disconnected

Iteration 3, Action 5, Step 2
launch browser timeout occurred

Iteration 3, Action 5, Step 2
launch browser timeout occurred

Iteration 3, Action 5, Step 2
launch browser timeout occurred

Iteration 3, Action 5, Step 2
launch browser timeout occurred

GUITest1 > Test Iteration1 > Action1 > Step 1- 4

Start time - 2019-02-08 10:13:01 | Duration - 00:00:30.469 | Type - Class

#	OBJECT	RESULT	TIME	DETAILS
1	"Advantage Shopping"- Smart Identification	Passed	2019-02-08 10:13:01	<p>Smart identification mechanism was invoked. Reason: object not unique (3 objects found)</p> <p>Original description: micclass=Browser</p> <p>Smart Identification alternative description: Base filter properties (3 objects found) micclass=Browser</p> <p>Optional filter properties name=Advantage Shopping (Used, 1 matches) title=Advantage Shopping - Internet Explorer (Skipped) openurl=https://www.microfocus.com (Ignored) opentitle=Build, Operate, & Secure Enterprise Software Micro Focus (Ignored) openedbytestingtool=0 (Ignored) number of tabs=2 (Ignored)</p>
2	fetchImage? image_id=3100.Click	Passed	2019-02-08 10:13:01	No further details
3	Image Utility.verifyImageMatch	Failed	2019-02-08 10:13:01	Verification 'Image Utility.verifyImageMatch' failed.com.hp.lft.sdk.GeneralReplayException: The images have different sizes

UFT One (15.0)

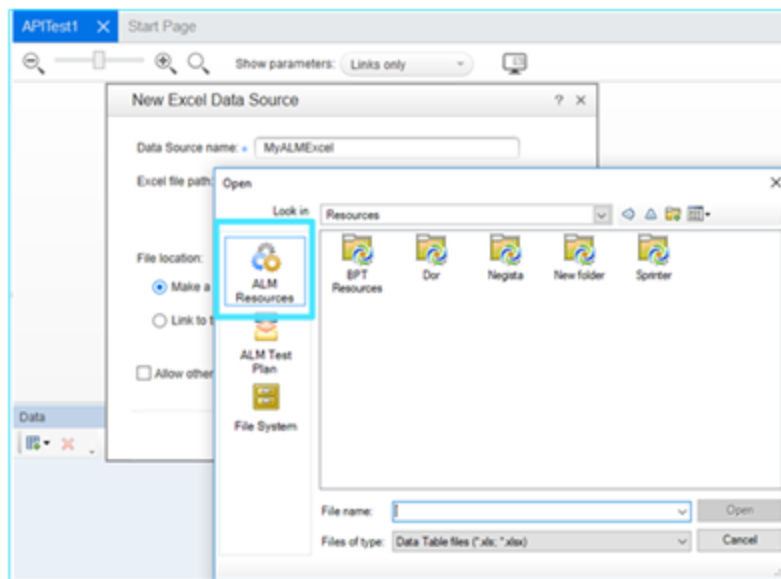
Seite 18 von 63

Verbesserungen bei der ALM-Unterstützung

Gemeinsam verwendete Datenressourcen in API-Tests

In Ihren API-Tests können Sie nun auf eine Excel-Ressource aus ALM als Datenquelle verweisen, was die gemeinsame Nutzung und Pflege von Testressourcen vereinfacht.

Wenn Sie die Datentabelle im Test ändern, werden die Änderungen in ALM gespeichert. In anderen Tests, die mit derselben Excel-Ressource verknüpft sind, werden nun die aktualisierten Daten verwendet.



Größere Sicherheit bei Single Sign-On in ALM

Wenn Sie im Webgate Customization Tool Anmeldeinformationen konfigurieren, die für die Ausführung von Tests auf einem ALM-Server der Version 14.01 oder höher mit SSO-Authentifizierung bestimmt sind, müssen Sie ALM-API-Schlüssel verwenden.

Hinweis: Die Verwendung von ALM 15.0 wird ab UFT 14.53 Patch 1 unterstützt.

Verbesserungen an Tests für Web- und Mobilanwendungen

UFT 14.53 umfasst die folgenden Aktualisierungen für das Testen von Web- und Mobilanwendungen:

Unterstützung von domänenübergreifenden iFrames

Sie können nun Cross-Origin-iFrames in Edge sowie in eingebetteten Chromium-basierten Frameworks aufzeichnen, ausführen und mit dem Spionmodus untersuchen.

Webobjekte in eingebetteten Frameworks

- Sie können nun weberweiterungsbasierte Testobjekte, darunter Testobjekte des UFT-Add-Ins Web 2.0, bei der Arbeit mit CEF-, Electron-, JxBrowser- und NW.js-Frameworks aufzeichnen, ausführen und mit dem Spionmodus untersuchen.
- Sie können nun Webelemente in einer WebView in Electron aufzeichnen, ausführen und mit dem Spionmodus untersuchen. (unterstützt ab UFT 14.53 Patch 1)

Verwendung von UFT Mobile-Zugriffsschlüsseln

Sie können sich auf zwei Arten mit dem UFT Mobile-Server verbinden:

- Verwenden Sie Benutzername und Kennwort.
- Verwenden Sie die von UFT Mobile bereitgestellten Zugriffsschlüssel.

Die Zugriffsschlüssel können Sie im UFT Mobile-Labor generieren.

Verwenden Sie diese Schlüssel, um in den folgenden Fällen eine Verbindung zu UFT Mobile herzustellen: über das Dialogfeld **Extras > Optionen**, über die Aufzeichnungs- und Laufeinstellungen, beim Öffnen einer mobilen Anwendung in einem UFT Mobile-Fenster für den Remotezugriff oder bei der Verwendung des [MCCConnection-Objekts](#) in einem Automatisierungsskript.

Die Authentifizierung über Zugriffsschlüssel wird unterstützt, wenn direkt aus UFT eine Verbindung zu UFT Mobile hergestellt wird. Bei der Ausführung von Tests in ALM, auf CI-Servern oder anderen Integrationen werden für die UFT Mobile-Verbindung immer Benutzername und Kennwort verwendet.

Hinweis: Die Authentifizierung über Zugriffsschlüssel wird in UFT 14.53 Patch 1 oder höher, Mobile Center 3.2 sowie UFT Mobile unterstützt.

Erweiterte Unterstützung von iOS-Anwendungen bei lokalen Tests für mobile Geräte

Bei der Arbeit mit mobilen Geräten, die lokal verbunden sind, kann UFT nun iOS-Anwendungen laden, die zur Erstellung der Eigenschaftsliste **NSKeyedArchiver** verwenden. (unterstützt ab UFT 14.53 Patch 1)

Verbesserungen am Automation Object Model (AOM) von UFT

Mit dem UFT AOM ist nun Folgendes möglich:

- Hinzufügen und Entfernen von Testparametern in Tests
Weitere Informationen finden Sie unter [ParameterDefinitions Collection](#) in der Referenz zum Automation Object Model.

- Verbindungen zu lokalen Geräten für mobile Tests
Weitere Informationen finden Sie unter [MCConnection Object](#) in der Referenz zum Automation Object Model.

Verbesserungen der Benutzerfreundlichkeit

In UFT wurden die folgenden Verbesserungen an der Benutzerfreundlichkeit umgesetzt:

Verbesserte Unterstützung von JavaFX TreeTables

Verwenden Sie das neue Testobjekt **JavaTreeTable**, um TreeTableView-Steuerelemente darzustellen.

Weitere Informationen finden Sie unter [JavaTreeTable](#) in der Objektmodellreferenz.

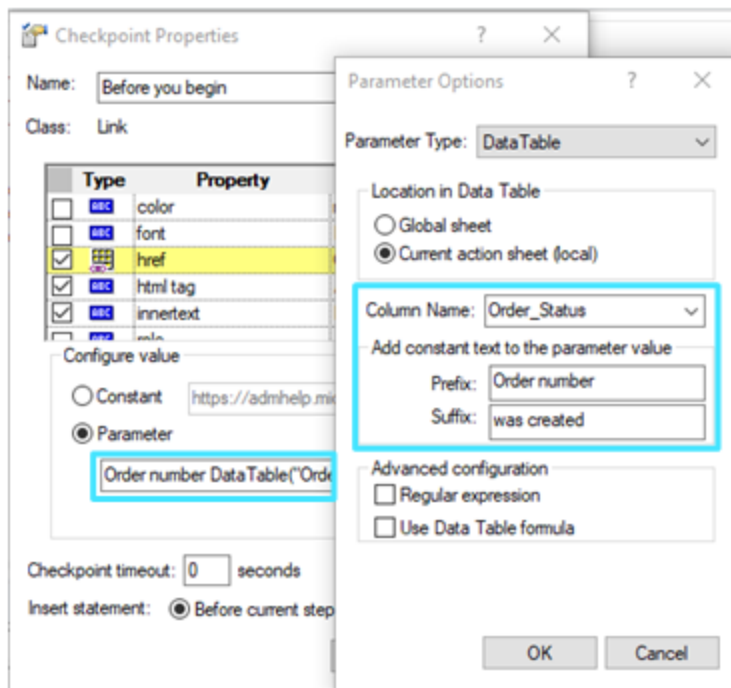
Flexible Parametrierung von Prüfpunkten

Sie können nun parametrisierte Prüfpunkte entwerfen, um angepasste Teile einzubeziehen.

Beispiel:

Für ein Feld zur Auftragsbestätigung erstellen Sie einen Prüfpunkt mit folgender Meldung: **Order number <inkrementelle Auftragsnummer> was created.**

Das Parameterfeld für den Prüfpunkt gestalten Sie so, dass das Präfix **Order number**, das Suffix **was created** und eine variable Auftragsnummer aus einer Datentabelle erwartet werden:



Siehe Parameter Options Dialog Box.

Abrufen der Laufzeiteigenschaften eines Objekts

Mit der neuen Methode **GetAllROProProperties** können Sie alle Laufzeiteigenschaften eines Objekts abrufen.

Weitere Informationen finden Sie unter [GetAllROProperties](#) in der Objektmodellreferenz.

Neu unterstützte Technologieverversionen

UFTunterstützt nun die folgenden Versionen von Quellcodeverwaltungssystemen:

- Git 2.21
- TortoiseGit 2.8

UFT unterstützt jetzt die folgenden Technologieverversionen:

- AutoPass-Lizenzserver 10.9
- Bamboo Server 6.8 (Version 1.2.1 oder höher des [Bamboo-Plug-In](#) erforderlich)
- Delphi 10.3
- DevExpress WinForms 18.2
- Dojo 1.15
- Java 12

Hinweis: Für die Verwendung von UFT mit JavaFX-Anwendungen sind einige Konfigurationsanpassungen erforderlich. Siehe [JavaFX applications](#).

- PeopleTools 8.57
- TE Rumba 10
- SAP GUI 750 Patch 10
- SAP GUI 760 (bei Verwendung von SAP Signature Theme)
- SAP NWBC Desktop Client 7.0
- SAP NWBC Desktop Client 6.5 Patch 15
- Windows Server 2019
- Windows 10 Update 1903 (unterstützt ab UFT 14.53 Patch 1)

Neu unterstützte Browserversionen und eingebettete Frameworks:

- Firefox 66, 67
Firefox 68, 68 ESR (unterstützt ab UFT 14.53 Patch 1)
- Chrome 73, 74, 75, 76
- Edge unter Windows 10 1809
Edge 18.18362 (unterstützt ab UFT 14.53 Patch 1)

Hinweis: Die WebDriver-Version wurde aktualisiert. Für Phantom JS müssen Sie die ältere Version verwenden, die weiterhin in der UFT-Installation verfügbar ist.

Aktualisierung des Lokalisierungsstatus

UFT 14.53 wird nur auf Englisch bereitgestellt.

Wenn Sie bislang mit einer lokalisierten Version von UFT gearbeitet haben und nun auf Version 14.53 aktualisieren, wird die Sprache Ihrer Benutzeroberfläche auf Englisch aktualisiert.

Neuigkeiten in UFT 14.52

In diesem Thema werden die neuen Funktionen und Verbesserungen von UFT 14.52 beschrieben.

Testen mobiler Apps auf lokalen Geräten

Sie können nun auf Geräten, die direkt mit dem UFT-Computer verbunden sind, Tests für mobile Apps erstellen und ausführen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Laden Sie den neuen Connector für lokale Geräte, das [UFT Mobile-Add-In für lokale Geräte](#), vom Micro Focus AppDelivery Marketplace herunter und installieren Sie ihn.
2. Konfigurieren Sie UFT für die Verwendung des Connectors, damit die an Ihren Computer angeschlossenen mobilen Geräte erkannt werden.
3. Sie können nun Tests für mobile und Web-Apps auf Ihren lokalen mobilen Geräten aufzeichnen und ausführen.

Siehe [Set up local device testing](#).

Mit der Testfunktion für mobile Apps auf lokalen Computern können Sie auf jeweils einem Gerät grundlegende Tests ausführen. Um das volle Potenzial der UFT-Tests auf mobilen Geräten auszuschöpfen, verbinden Sie UFT mit einem [Mobile Center](#)-Server.

PDF-Add-In (technische Vorschau)

Mit dem neuen PDF-Add-In können Sie interaktive PDF-Dokumente testen, die in Adobe Acrobat Pro geöffnet wurden. Sie können Tests aufzeichnen und ausführen sowie Objekte in Ihrer Anwendung mit dem Spionmodus untersuchen, ohne dass Sie komplexe Skripts erstellen oder UI-Automatisierung verwenden müssen. Beispielsweise können Sie PDF-Formulare testen, die ausgefüllt werden müssen.

Weitere Informationen finden Sie auf der Seite [PDF Add-in](#) und im Abschnitt [PDF](#) in der UFT-Objektmodellreferenz.

Unterstützung von Salesforce Lightning

Das neue Web 2.0-Add-In für Salesforce Lightning ermöglicht es Ihnen, die neue Benutzeroberfläche von Salesforce in Ihre Testserie zu integrieren. Sie können Tests in Salesforce Lightning-Anwendungen aufzeichnen und ausführen sowie Objekte in Ihrer Anwendung mit dem Objektspion untersuchen und erlernen. Dazu zählt auch die Unterstützung von dynamischen iFrame-Objekten.

Weitere Informationen finden Sie unter [Web 2.0 Add-ins](#) und im Abschnitt [Salesforce Lightning](#) in der UFT-Objektmodellreferenz.

Remoteausführung von UFT ohne manuelle Eingriffe

Bei einer UFT-Installation auf einem Windows-Remotecomputer können Sie nun Tests ausführen, ohne dass Sie die Anmeldung bei dem Computer und das Starten von UFT manuell vornehmen müssen.

Mit dieser Funktion können Sie in externen Tools wie Jenkins automatische UFT-Testläufe ohne manuelle Eingriffe planen.

Konfigurieren Sie auf dem Remotecomputer im UFT-Dialogfeld "Optionen" die Anmeldeinformationen für den Remotezugriff. Andere Computer können dann eine Remoteverbindung herstellen, UFT starten und Tests ausführen.

Siehe [Run a GUI test with a disconnected or locked remote computer](#).

CoAP-Unterstützung für API-Tests

Sie können nun Anwendungen testen, die über das Constrained Application Protocol (CoAP) kommunizieren. Dieses Protokoll wird häufig für die Interaktion mit Anwendungen und Objekten im Internet of Things (IoT) verwendet.

Fügen Sie dem API-Test über **Toolbox > Standardaktivitäten** eine CoAP-Anforderungen hinzu. Siehe [Send a CoAP request](#).

Verbesserungen an Tests für Web- und Mobilanwendungen

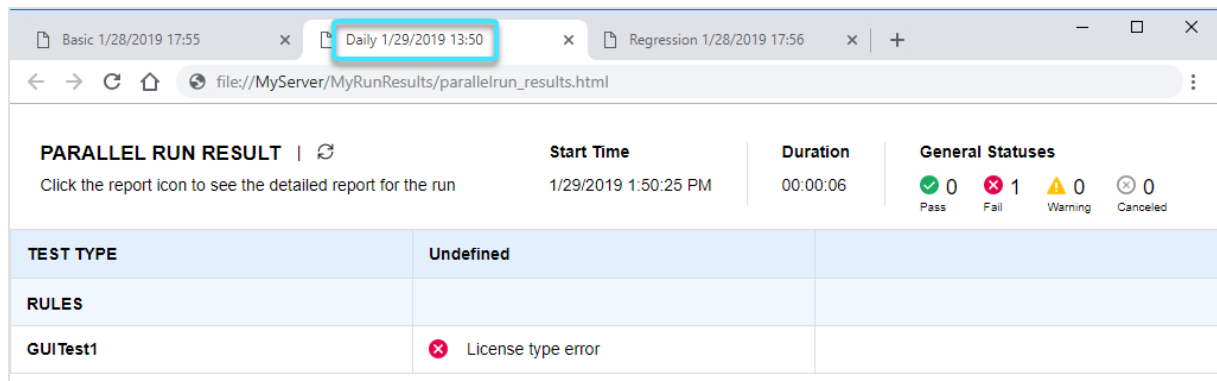
UFT 14.52 umfasst die folgenden Aktualisierungen für das Testen von Web- und Mobilanwendungen:

Verbesserungen bei parallel ausgeführten Tests

In UFT werden die Optionen für die Ausführung von Tests mit ParallelRunner beständig erweitert. Mit den neuen Befehlszeilenoptionen und Definitionen für **.json-Dateien** ist Folgendes möglich:

- Übergeben von Testparametern an Tests
- Übergeben von Datentabellen zur Parametrierung von parallelen Testläufen
- Anpassen des Berichtsnamens, der in der Browser-Registerkarte angezeigt wird, wenn der Übersichtsbericht des parallelen Testlaufs geöffnet wird

UFT fügt dem Berichtsnamen außerdem einen Zeitstempel hinzu, der angibt, wann der Lauf gestartet wurde. Auf diese Weise können Sie zwischen den verschiedenen Berichten unterscheiden, wenn Sie mehrerer Berichte in Ihrem Browser öffnen.



Siehe [Run parallel web and mobile tests.](#)

Anpassung des logischen Namens

Für Web-Testobjekte können Sie nun festlegen, mit welcher Eigenschaft UFT den logischen Namen des Testobjekts erstellt. Wenn Sie nur einen Teil des Eigenschaftswerts verwenden möchten, geben Sie einen regulären Ausdruck an, um den entsprechenden Teil zu extrahieren.

Siehe [Configure object identification for a test object class.](#)

Mehrere ChromeDriver-Versionen

In UFT können Sie nun verschiedene Versionen von ChromeDriver verwenden, wenn Sie Tests für verschiedene Chromium-basierte Anwendungen oder Browserversionen ausführen.

Speichern Sie die entsprechenden ChromeDriver-Versionen auf dem UFT-Computer. Beim Anfügen an den Webbrowser oder die Anwendung, der bzw. die getestet werden soll, geben Sie den Speicherort der entsprechenden **chromedriver.exe**-Datei an.

Siehe [Using earlier ChromeDriver versions.](#)

Browser-Testobjekte

Webbrowser-Objekte unterstützen nun die Methoden "Maximieren", "Minimieren" und "Wiederherstellen".

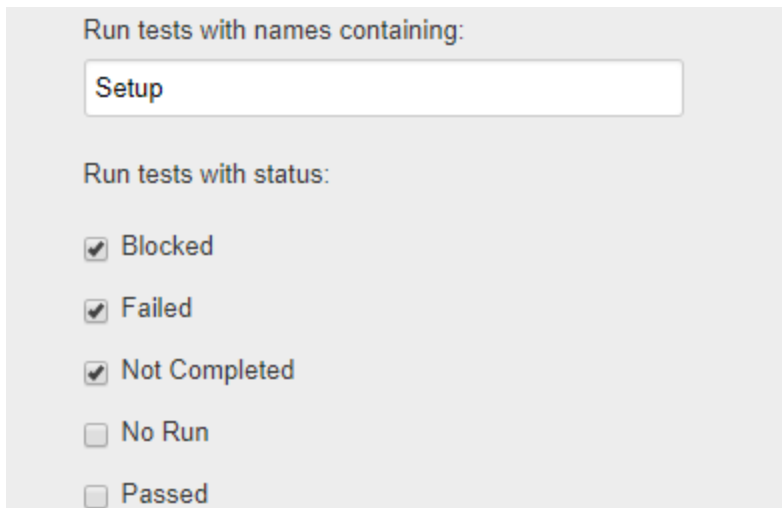
Verbesserungen für Jenkins

Das UFT-Plug-In für Jenkins umfasst folgende neue Funktionen:

Ausführen von Tests aus ALM über Jenkins

- Filtern von Tests in der aktuellen Testreihe mit der Möglichkeit, Jenkins anzuweisen, nur einen Teil der Testreihe auszuführen

Sie können Tests nach Testname, Status oder beidem filtern. Sie können Jenkins auch so konfigurieren, dass ein fehlgeschlagener Test wiederholt wird oder die Ausführung eines anderen Tests ausgelöst wird, wenn ein Test nicht bestanden wird.



Run tests with names containing:

Run tests with status:

- Blocked
- Failed
- Not Completed
- No Run
- Passed

- Direkte Übergabe der Testparameter aus dem Jenkins-Befehl

Testergebnisse

- Konfigurieren des Pfads der Testergebnisse, um den Speicherort der Ergebnisse anzupassen
- Anzeigen der UFT-Testergebnisse als HTML-Berichte im Browser. Sie müssen keine ZIP-Datei herunterladen und deren Inhalt extrahieren, um die Ergebnisse anzuzeigen.

Siehe [UFT and Jenkins](#).

Verbesserungen bei Berichten

In UFT ausgeführte Berichte enthalten nun die folgenden Informationen und Verbesserungen:

- Wenn ein Test mit einem allgemeinen Fehler fehlschlägt, enthält der Bericht nun eine Bildschirmaufnahme des Desktops zum Zeitpunkt des Fehlers, was beim Ermitteln der Fehlerursache hilfreich ist.
- Der HTML-Bericht enthält jetzt für Prüfpunkte Informationen zum erwarteten Wert (Erwartet) und zum tatsächlichen Wert (Ist), unabhängig davon, ob für den Prüfpunkt bestanden oder fehlgeschlagen zurückgegeben wird.
- Leistungssteigerung bei HTML-Berichten: HTML-Laufergebnisse in UFT werden nun schneller geöffnet und verbrauchen weniger Speicherplatz, selbst wenn die Berichte sehr groß sind. Zudem können Sie den Bericht durchsuchen, sobald er geöffnet wird, ohne auf die Indexierung warten zu müssen.

- Das Aussehen von PDF-Berichten wurde aktualisiert: Neue Farben und Schriftarten verbessern die Lesbarkeit.

Verbesserungen am Automation Object Model (AOM) von UFT

Mit dem UFT AOM ist nun Folgendes möglich:

- Sie können angeben, dass eine vom AOM-Skript geladene Umgebungsvariablendatei mit dem Test gespeichert wird, wenn der Test vom Skript gespeichert wird.
Weitere Informationen finden Sie unter der Methode **Environment.LoadFromFile** in der Referenz zum Automation Object Model.
- Ändern des Pfads einer externen Aktion. Sie können einen lokalen oder ALM-Pfad angeben.
Weitere Informationen finden Sie unter der Eigenschaft **Action.Location** in der Referenz zum Automation Object Model.
- Angeben von Proxy-Informationen, die für die Verbindung mit Mobile Center erforderlich sind
Weitere Informationen finden Sie unter **MCCConnection Object** in der Referenz zum Automation Object Model.

Verbesserungen der Benutzerfreundlichkeit

In UFT wurden die folgenden Verbesserungen an der Benutzerfreundlichkeit umgesetzt:

Wechseln zur Funktionsdefinition

Im Editor können Sie nun von einem Funktionsaufruf in einer Funktionsbibliothek zur Definition der Funktion in einer anderen Bibliothek springen.

Siehe [Navigate to the function's definition - optional](#).

SAP-Tabellen- und Grid-Objekte

Sie können nun den Wert einer Tabellenzelle abrufen, die sich in derselben Zeile wie eine andere Zelle mit einem bestimmten Inhalt befindet.

Die zu diesem Zweck bereitgestellte neue Methode **GetCellDataEx** ist eine Kombination aus **FindRowByCellContent** und **GetCellData**. Diese Methode wird für die Objekte "SAPTable", "SAPGuiTable" und "SAPUI5Table" unterstützt.

Arbeiten mit aktuellen Versionen von SAP GUI

Wenn Sie mit SAP GUI-Versionen nach 740 arbeiten, ist UFT nicht mehr von der SAP-Datei **logon.ini** abhängig, die nicht länger unterstützt wird.

Das bedeutet, dass Sie nicht mehr sicherstellen müssen, dass UFT für die Verwendung dieser Datei eingerichtet ist. Wenn Sie die Einrichtung jedoch bereits in der Vergangenheit vorgenommen haben, bleibt sie weiterhin funktionsfähig.

Statische programmatische Beschreibungen

Beim Schreiben einer statischen programmatischen Beschreibung für ein Web- oder UI-Automation-Testobjekt können Sie nun festlegen, ob die Eigenschaftswerte in der Beschreibung als reguläre Ausdrücke behandelt werden sollen.

Fügen Sie der Beschreibung die Eigenschaft **UfftsRegex** hinzu und legen Sie **True** (Standardeinstellung) oder **False** fest.

Siehe [Regular expressions](#).

Testkombinationsgenerator

Der Testkombinationsgenerator enthält nun die Schaltfläche **Rückgängig/Wiederholen**. Auf diese Weise können Sie bei der Datenkonfiguration für Ihren Test mehrere Schritte rückgängig machen oder wiederholen.

Unterstützung einer neuen Methode für PbDataWindow

Sie können nun mit der Methode **PbDataWindow.ActivateRow** eine bestimmte Zeile in einem PowerBuilder-Datenfenster auswählen (anklicken).

Neu unterstützte Technologieversionen

UFT unterstützt nun die folgenden Versionen von Quellcodeverwaltungssystemen:

- Git 2.19
- TortoiseSVN 1.11.0

UFT unterstützt jetzt die folgenden neuen Technologieversionen:

- Angular 7
- Bamboo Server 6.7 (Version 1.2.1 oder höher des [Bamboo-Plug-In](#) erforderlich)
- Dojo 1.14
- FarPoint Spread 7.0
- Java 11

Hinweis: Für die Verwendung von UFT mit JavaFX-Anwendungen sind einige Konfigurationsanpassungen erforderlich. Siehe [JavaFX applications](#).

- Oracle EBS 12.2.8
- QT 5.12

- SAP Fiori 1.60
- SAP NWBC 6.5 Patch 13
- SiebelOpenUI 18
- Windows 10 1809

Neu unterstützte Browserversionen und eingebettete Frameworks:

- Firefox 64, 65, 66 Beta
- Chrome 71, 72, 73 Beta
- Unterstützung von Edge für SAP Fiori 1.44 und 1.52 sowie SAPUI5 1.44 (Aufzeichnen, Untersuchen)

Hinweis: Die Unterstützung von Testläufen wurde in [UFT 14.51](#) hinzugefügt.

- JxBrowser

Aktualisierung des Lokalisierungsstatus

UFT 14.52 wird in den folgenden Sprachen angeboten:

Deutsch, Englisch, Französisch, Japanisch, Russisch, Vereinfachtes Chinesisch.

Neuigkeiten in UFT 14.51

In diesem Thema werden die neuen Funktionen und Verbesserungen von UFT 14.51 beschrieben.

Video zu den Neuigkeiten

Sehen Sie sich das Video **What's New** an, um mehr über die neuen Funktionen in 14.51 zu erfahren:

Verbesserungen für Robotic Process Automation

UFT bietet Ihnen das Handwerkzeug für anspruchsvolle RPA-Prozesse (Robotic Process Automation). Mit UFT können Sie aufgezeichnete und geskriptete Prozesse kombinieren, UFT-Bots in verteilten Umgebungen ausführen und vieles mehr.

In Kombination mit [Micro Focus Operations Orchestration](#) bietet UFT eine skalierbare Orchestrierungsplattform, mit der Prozesse in Ihrem Unternehmen automatisiert, verknüpft und standardisiert werden können.

In dieser Version wurde die RPA-Unterstützung erweitert, indem für das UFT-Befehlszeilenwerkzeug "Test Batch Runner" die Unterstützung von Testparametern in Befehlen aktiviert wurde.

Weitere Informationen finden Sie unter:

- [Run the test batch via the command line](#)
- [Lösung "Micro Focus Robotic Process Automation"](#)

Docker-Container

Jetzt können Sie UFT-Tests für mobile Apps in einem Docker-Container ausführen, indem Sie mit Mobile Center eine Verbindung herstellen. Dadurch verringern sich die Wartungs- und Testzeiten in UFT.

Weitere Informationen finden Sie unter [Run UFT tests in a Docker container](#) und [auf Docker Hub zum Thema UFT](#).

Verbesserungen für Jenkins

Das UFT-Plug-In für Jenkins unterstützt nun die folgenden Verbesserungen:

Konfiguration von Ausfallszenarien für Testläufe

- Konfiguration einer bestimmten Anzahl von Wiederholungen für einen oder mehrere Tests in einer Testreihe
- Konfiguration eines optionalen Bereinigungstests, der nach den Testwiederholungen ausgeführt wird

Weitere Informationen finden Sie unter [Configure failure scenarios for your test runs](#).

Anzeigen der Laufergebnisse für eine teilweise ausgeführte Testreihe

Wenn ein von Jenkins ausgelöster Test fehlgeschlagen ist und der Fehler die Ausführung nachfolgender Tests verhindert hat, kann Jenkins nun die UFT-Laufergebnisse der zuvor abgeschlossenen Tests laden.

Um diese Funktion zu aktivieren, konfigurieren Sie eine Zeitüberschreitung für den Buildschritt.

Konfigurieren Sie eine Zeitüberschreitung für die Testreihe, damit Jenkins die Laufergebnisse für die ausgeführten Tests laden kann. Weitere Informationen finden Sie unter [Add a build step to run UFT tests](#).

Verbesserungen bei Berichten

HTML-Laufergebnisse in UFT unterstützen nun die folgenden neuen Funktionen:

Automatischer Export als PDF

Sie können UFT so konfigurieren, dass die HTML-Laufergebnisse automatisch zusätzlich in PDF exportiert werden.

Dadurch werden die Laufergebnisse portierbar und Sie können die Ergebnisse mit anderen teilen, ohne mehrere Dateien und Ordner senden zu müssen.

Weitere Informationen finden Sie unter [Automatically export your run results](#).

Details zur intelligenten Erkennung

Wenn UFT das Objekt während eines Testlaufs per intelligenter Erkennung in der Anwendung gesucht hat, enthalten die Laufergebnisse nun die Details zu den verwendeten Eigenschaften für die intelligente Erkennung.

Beispiel:

The screenshot displays the UFT GUI interface for a test run. At the top, it shows 'GUI Test5 - TempResults' and a progress indicator with 3 Passed (75%), 1 Warning (25%), and 0 Failed (0%) results. Below this, the execution time is 2018-10-29 14:18:33, duration is 00:00:27, and the tool name is Micro Focus Unified Functional Testing 14.51. The main area shows an 'Errors list' with one entry: 'Installation_scenario_debug' - Description mismatch, with a duration of +00:00:27. A 'Warning Details' panel is open, showing a 'Warning - Step' for 'Installation_scenario_debug' with a 'Description mismatch' error. The warning message states: 'The object was not found using the last object description. Check the object's properties.' Below this, a 'Smart Identification' section compares the 'Original Description' (html tag=A) with the 'Base Description (391 objects found)' (mclass=Link, html tag=A). An 'Optional Properties' table follows, listing various attributes and their match counts. A 'New Description Available' button is present. At the bottom, the 'Test Object' section shows the object path and properties.

PROPERTY	VALUE	MATCHES	STATUS
text	-	0	Skipped
html id	-	391	Used
class	-	68	Used
name	Installation_scenario_debug	1	Used
href	http://localhost:8080/view/Installation_scenario_debug/	0	Ignored
visible	1	0	Ignored
acc_name	-	0	Ignored

Tipp: Aktualisieren Sie das Objekt-Repository mit den neuen Eigenschaftswerten für



Testobjekte, um beim nächsten Mal einen reibungsloseren Ablauf des Tests zu gewährleisten.

Klicken Sie unten in den Laufergebnissen auf **NEUE BESCHREIBUNG KOPIEREN**, um die neue Objektbeschreibung in die Zwischenablage zu kopieren. Kopieren Sie dann die neuen Werte in die Beschreibung des Testobjekts im Repository.

Weitere Informationen finden Sie unter [Smart Identification descriptions](#) und [Update test object description from the clipboard](#).

Verbesserungen für das Testen von Web-, Mobil- und SAP NWBC-Anwendungen

UFT 14.51 umfasst die folgenden Aktualisierungen für das Testen von Web-, Mobil- und SAP NWBC-Anwendungen:

- [Verbesserungen bei parallel ausgeführten Tests für Web- und Mobilanwendungen \(Seite 32\)](#)
- [Aktualisierungen für Web Extensibility und JQuery \(Seite 32\)](#)
- [Entsperren eines mobilen Geräts \(Seite 33\)](#)
- [Herstellen einer Verbindung mit Mobile Center über Automatisierungsskripte \(Seite 33\)](#)
- [Verbesserungen für SAP NWBC Desktop \(Seite 33\)](#)

Verbesserungen bei parallel ausgeführten Tests für Web- und Mobilanwendungen

Das UFT-Tool "ParallelRunner" unterstützt auf Mac-Remotecomputern zusätzliche Browser, darunter Edge, Headless Chrome und Safari.

UFT umfasst ebenfalls neue Methoden für Dienstprogramme, mit denen Sie einen Abschnitt des Testskripts im isolierten Modus ausführen können, sodass sich keine Störungen durch andere parallel ausgeführte Tests ergeben. Umgeben Sie die Schritte, die Sie isolieren möchten, mit den folgenden Dienstprogrammsschritten:

- **ParallelUtil.StartIsolatedExecution**
- **ParallelUtil.StopIsolatedExecution**

Weitere Informationen finden Sie unter:

- [Run parallel web and mobile tests](#)
- Auf der Referenzseite zum Objekt **ParallelUtil** in der UFT-Objektmodellreferenz

Aktualisierungen für Web Extensibility und JQuery

Die JQuery-Bibliothek, die zur Unterstützung von UFT Web Extensibility verwendet wird, ist nun isoliert, wodurch Fehler aufgrund widersprüchlicher Bibliotheken verhindert werden.

Bestehende Web Extensibility-Toolkits sind nicht betroffen. Sind jedoch aufgrund widersprüchlicher JQuery-Bibliotheken Fehler aufgetreten, empfiehlt es sich, die Unterstützung von Web Extensibility zu aktualisieren. Führen Sie dazu die folgenden Schritte aus:

Rufen Sie die neue isolierte JQuery-Bibliothek mit **window_uff.\$()** statt mit **window.\$()** auf.

Weitere Informationen finden Sie unter:

- [Web Add-in extensibility](#)
- [Referenz zu Web Extensibility](#)

Entsperren eines mobilen Geräts

UFT unterstützt nun eine neue **Entsperrmethode** zum Entsperren oder Freigeben eines mobilen Geräts. Sie findet z. B. Anwendung, nachdem in einem Skript, mit dem mehrere Geräte getestet werden, die relevanten Testschritte für ein Gerät abgeschlossen wurden.

Weitere Informationen finden Sie unter der Methode **Device.Unlock** in der UFT-Objektmodellreferenz.

Herstellen einer Verbindung mit Mobile Center über Automatisierungsskripte

Konfigurieren Sie direkt über Ihre Automatisierungsskripte eine Verbindung zu Mobile Center, indem Sie das neue Objekt **MCCConnection** und die Optionen des Objekts **MCCConnection** verwenden.

Weitere Informationen finden Sie in der [Automation Object Model Reference](#).

Verbesserungen für SAP NWBC Desktop

Unterstützung der SAP NWBC Desktop-TabControl-Objekte mit Belize-Theme

Wenn Sie Tests unter NWBC Desktop mit dem Belize-Theme ausführen, verwenden Sie in Ihren Tests das Objekt **SAPNWBCTabStrip**.

Weitere Informationen finden Sie in der Referenz zum Objekt **SAPNWBCTabStrip** in der UFT-Objektmodellreferenz.

BPT-Verbesserungen

UFT 14.51 unterstützt BPT-Verbesserungen, die in ALM Version 12.60 Patch 1 enthalten sind, wie z. B. standardmäßige Application Areas.

Definieren Sie für Ihr ALM-Projekt ein standardmäßiges Application Area, das standardmäßig in allen BPT-Komponenten verwendet wird.

Weitere Informationen finden Sie im [Hilfe-Center zu ALM 12.60 Patch 1](#).

Nutzungsstatistiken

Sie können UFT jetzt so konfigurieren, dass Statistiken zu den von Ihnen verwendeten Funktionen und Funktionalitäten erfasst werden. Die anonymen Daten werden an Micro Focus übermittelt.

Anhand dieser Daten können wir Nutzung und Gewohnheiten beim Testen besser verstehen und herausfinden, welche UFT-Funktionen für Sie am wichtigsten sind.

Aktivieren Sie die Nutzungsstatistiken in **UFT** unter Dialogfeld **Optionen** > Registerkarte **Allgemein** > Ausschnitt **Nutzungsdaten sammeln**. Weitere Informationen finden Sie unter [Usage Data Collector pane](#).

Verbesserungen der Benutzerfreundlichkeit

In UFT wurden die folgenden Verbesserungen an der Benutzerfreundlichkeit umgesetzt:

Direktes Springen vom Schritt zum Testobjekt

Klicken Sie im Editor oder in der Schlüsselwortansicht mit der rechten Maustaste auf ein Testobjekt in Ihrem Schritt und wählen Sie **In Repository öffnen** aus, um das entsprechende Objekt-Repository anzuzeigen. Es wird mit der Ansicht des ausgewählten Testobjekts geöffnet.

Weitere Informationen finden Sie unter View and access object properties im Editor oder unter [View and access object properties](#) in der Schlüsselwortansicht.

Unterstützung von Git-Verzweigungen

Sie können jetzt neue Git-Verzweigungen erstellen, Verzweigungen wechseln und Verzweigungen direkt in UFT zusammenführen.

Klicken Sie im Lösungs-Explorer mit der rechten Maustaste auf den Test, um eine der folgenden neuen Optionen auszuwählen:

- **Git - Verzweigung erstellen**
- **Git - Verzweigung wechseln**
- **Git - Verzweigungen zusammenführen**

Weitere Informationen finden Sie unter [UFT and version control systems](#).

Neu unterstützte Technologieversionen

UFT unterstützt jetzt die folgenden neuen Technologieversionen:

- Angular 6
- IBM Personal Communications 13
- NWBC Desktop 6.5 PL10

- PowerBuilder 2017 R3
- QT 4.8.5 und 5.11
- Stingray 12.1 und 12.2
- TE Rumba 9.2
- Web-to-Host 6.9

Neu unterstützte Browserversionen:

- Unterstützung von Edge für SAP Fiori 1.44 und 1.52 sowie SAPUI5 1.44 (nur Testläufe)
- Firefox 62, 63
- Chrome 69, 70

Aktualisierung des Lokalisierungsstatus

UFT 14.51 wird nur auf Englisch bereitgestellt.

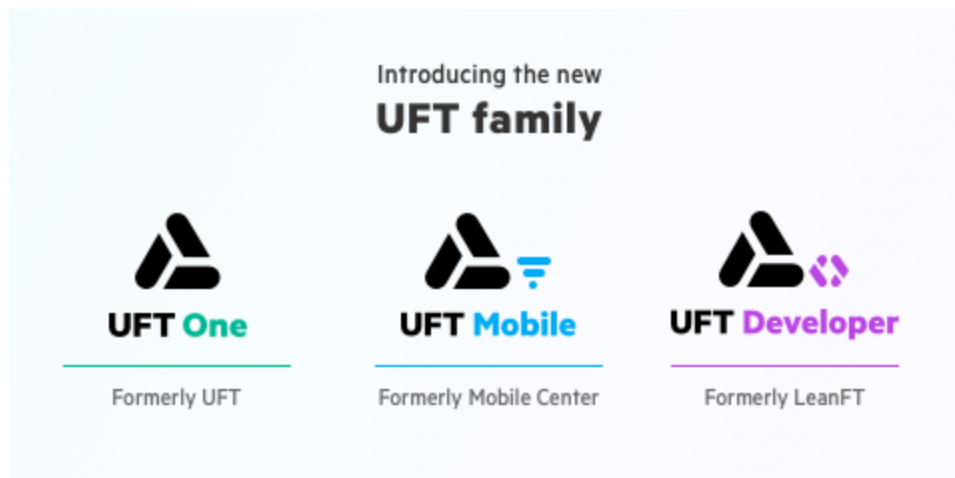
Wenn Sie bislang mit einer lokalisierten Version von UFT gearbeitet haben und nun auf Version 14.51 aktualisieren, wird die Sprache Ihrer Benutzeroberfläche auf Englisch aktualisiert.

Neuigkeiten in UFT One 15.0

In diesem Thema werden die neuen Funktionen und Verbesserungen von UFT 15.0 beschrieben. Neuigkeiten zu früheren Versionen finden Sie über die Navigationslinks im linken Bereich der Seite.

Vorstellung der UFT-Produktfamilie

Die Micro Focus UFT-Produktfamilie integrierter Functional Testing-Lösungen ermöglicht durch die Kombination einer breiten Technologieunterstützung mit KI-gesteuerten Funktionen die frühere und schnellere Durchführung von Tests. Dies bietet die erforderliche Geschwindigkeit und Belastbarkeit, um eine eng in die aktuelle DevOps-Toolchain eines Unternehmens integrierte Automatisierung in großem Maßstab zu erzielen.



UFT One. Beschleunigen Sie die Testautomatisierung mit einer intelligenten Lösung für Web-, Mobil-, API-, RPA- und Unternehmensanwendungen.


UFT Developer. Verlagern Sie das Testen einfach mit Standardprogrammiersprachen, IDEs und Testframeworks Ihrer Wahl züchtlich nach vorne.


UFT Mobile. Steigern Sie die Produktivität des Teams mit einem End-to-End-Labor auf Enterprise-Ebene mit echten mobilen Geräten und Emulatoren.

Hinweis: Die Begriffe **LeanFT** oder **Mobile Center** werden in der Dokumentation, den APIs, den Dateipfaden und der Benutzeroberfläche an einigen Stellen noch verwendet. Diese beziehen sich entsprechend auf UFT Developer bzw. UFT Mobile.

Viel Spaß mit dem neuen, frischen Look von UFT!

Die Benutzeroberfläche von UFT bietet nun eine brandneue Symbolleiste und ein neues Hauptmenü sowie eine neu gestaltete Startseite, die einen schnellen Zugriff auf die UFT-Ressourcen ermöglicht: Alles Notwendige in nur wenigen Klicks.

Verwenden Sie die neue Schaltfläche **Optionen** , um schnell auf das Dialogfeld **Optionen** zuzugreifen.

Klicken Sie auf den Abwärtspfeil **ALM-Verbindung** , um auf die folgenden Integrationsoptionen zuzugreifen: **Remoteverbindung**, **Einstellungen für virtualisierte Dienste**, **Anwendung auf Mobilgerät öffnen**.

Klicken Sie auf ein Bild, um weitere Details anzuzeigen.

Version 15.0





Get started with Unified Functional Testing

CREATE NEW

OPEN

Test just about anything. Where do you want to start?

RECENT ACTIVITY

	APITestForWeatherServer	10/24/2019
	GUITestForBankApp	10/24/2019
	APITestforSwagger3	10/24/2019
	GUITestForChrome	10/24/2019



What's
New?



 Community

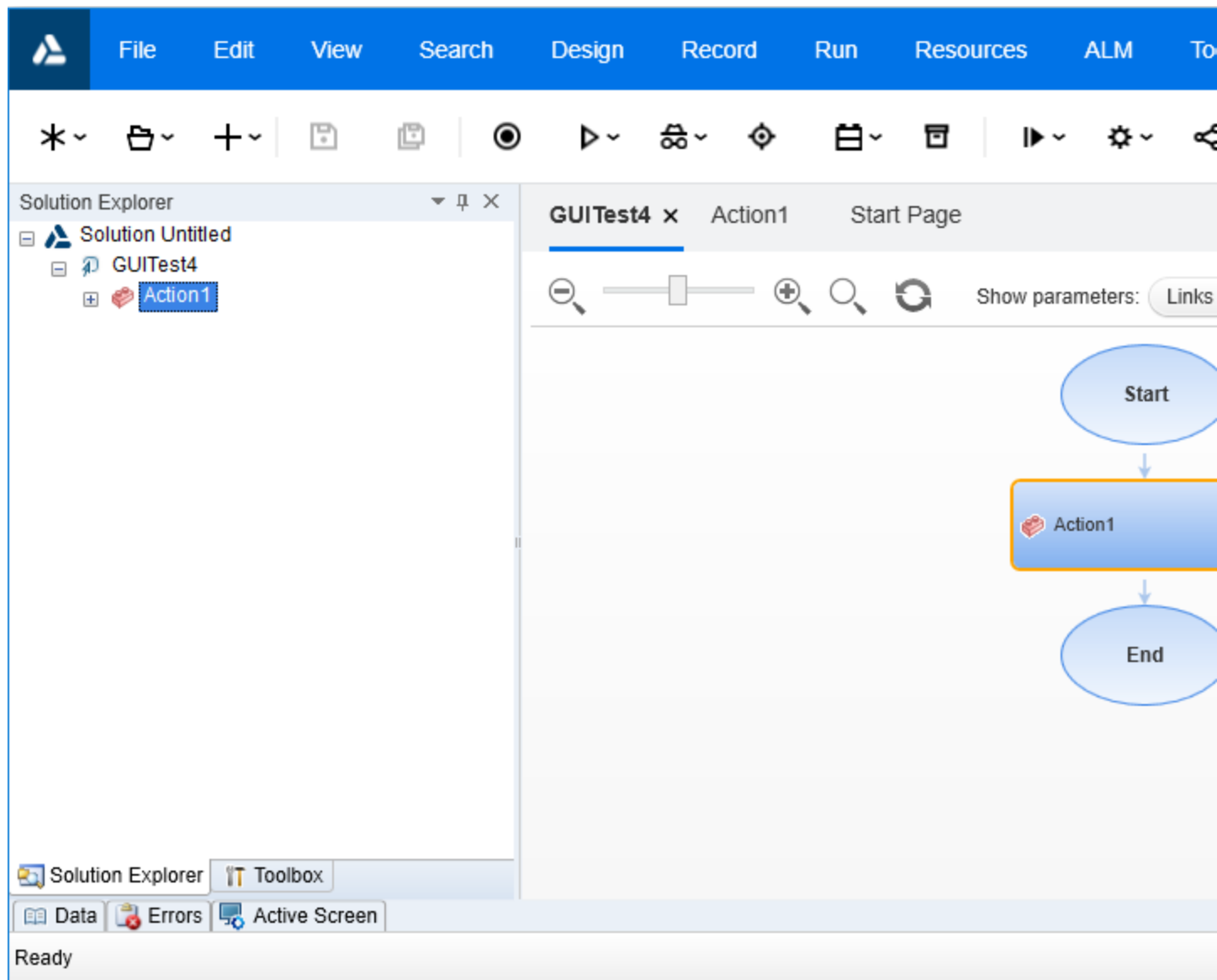
GUI Testing Forum

API Testing Forum

Business Process

Functional Testing

Unified Functional



Neue Datentabelle

Die brandneue UFT-Datentabelle in GUI-Tests unterstützt das Excel-Format **.xlsx** und bietet kürzere Antwortzeiten.

Die neue Datentabelle enthält einige lang erwartete Verbesserungen:

- Unterstützung der neuen Formeln und Funktionen von Excel.
- Auswahl, ob die gesamte Datentabelle oder nur das aktuelle Blatt gedruckt werden soll.
- Sie können nun Bindestriche (-) und Leerzeichen in den Parameternamen der Datentabelle verwenden.
- Die maximale Länge des Zellinhalts wurde von 16.000 auf 32.000 Zeichen erweitert.
- Die maximale Anzahl der Spalten wurde von 256 auf 16.000 erweitert.

- Sie können zu einer bestimmten Zelle in der Datentabelle wechseln, indem Sie deren Koordinaten (z. B. G27) in das Feld in der linken oberen Ecke des Ausschnitts eingeben.

Die Darstellung der neuen Datentabelle im Datenausschnitt des Tests wurde leicht verändert. Beispielsweise werden die Parameternamen in der ersten Zeile der Tabelle und nicht in den Spaltenüberschriften angezeigt.

Aufgrund der Excel-Namenskonventionen dürfen die Namen neuer Aktionen maximal 31 Zeichen lang sein. Siehe auch [Known Issues - Data tables](#).

KI-basiertes Testen in UFT (technische Vorschau)

Die in UFT neu eingeführten KI-basierten Tests werden ständig weiterentwickelt. **UFT AI Codeless** bietet einen neuen Look und zahlreiche neue Funktionen. Siehe [What's new in UFT AI Codeless 2.0](#).

Die KI-Testfunktionen in UFT bieten die folgenden Verbesserungen:

- Bessere Zuordnung eines Steuerelements zu dem Text zur einfacheren Identifizierung.
Beispielsweise ist eine Schaltfläche dem Text auf der Schaltfläche zugeordnet, und ein Feld ist im Gegensatz zum Inhalt seiner Beschriftung zugeordnet. Siehe [Associating text with objects](#).
- Eindeutige Objekterkennung.
Unterscheidung zwischen identischen Objekten innerhalb der Anwendung anhand ihrer Position. Siehe [Identifying objects by relative location](#).
- Bei der Identifizierung von Textobjekten mit Hilfe der Methode **FindText**, findet UFT eine Übereinstimmung mit Ihrem Text, auch wenn nur ein Teil eines Textblocks auf dem Bildschirm angezeigt wird. Um einen gesamten Textblock zu vergleichen, verwenden Sie die neue Methode **FindTextBlock**.
- Verwenden Sie die neue AIUtil-Methode **SetState** zum Auswählen von Kontrollkästchen oder Optionsfeldern, zum Deaktivieren von Kontrollkästchen oder zum Aktivieren und Deaktivieren von Umschaltflächen.
- Neu unterstützte Objekttypen: camera, categories, chat, check box, facebook, favorites, radio button, share, toggle button, trash, twitter, view. Siehe [AI testing: Supported control types](#).
- Sie können die Option der KI-Funktionen jetzt mithilfe eines Automatisierungsskripts aktivieren. Anschließend muss Ihr Skript UFT neu starten. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **Options Object > AI Property** der [Automation Object Model Reference](#).
- Helfen Sie mit bei der Entwicklung des KI-basierten Testens in UFT!
Wenn Sie Ihre Anwendung anhand des KI-Spions auf Objekte untersuchen, können Sie Feedback direkt an Micro Focus senden. Teilen Sie uns mit, wie gut wir die Objekte in Ihrer Anwendung erkannt haben und helfen Sie, die Identifikation in Zukunft zu verbessern. Siehe [AI-based testing feedback](#)

tool.

Mark an object

FEEDBACK TOOL REGI

Customer Objects:

- 1 Weather
- 2 Camera

General comment:

I love the way this identifies objects!

Agree to send metadata

Infrastruktur und Voraussetzungen

Wir haben die UFT-Infrastruktur von .NET Framework 4.5 auf 4.8 aktualisiert.

Bevor Sie auf UFT 15.0 aktualisieren, vergewissern Sie sich anhand der [Product Availability Matrix](#), dass Ihr Betriebssystem mit der neuen Version kompatibel ist.

Bei der Installation von UFT ist es möglich, dass die Installation von .NET Framework einen Neustart des Computers erfordert.

UFT auf Hyper V

Skalieren Sie Ihre Testing-Assets nach Ihren Bedürfnissen, indem Sie mehrere virtuelle Hyper V-Maschinen mit UFT nutzen.

Laden Sie vom Micro Focus Marketplace eine fertige virtuelle Hyper V-Festplatte mit Windows 10 und UFT herunter. Erstellen Sie die gewünschte Anzahl an Hyper V-Maschineninstanzen, um Tests mit neuen oder bestehenden Concurrent UFT-Lizenzen durchzuführen. Siehe [Use UFT on Hyper V Windows virtual machines](#).

Erweiterungen der CI-Integration

Laden Sie die neuen Versionen unserer CI-Integrations-Plug-Ins herunter.

Jenkins-ALM-Integration

Das Jenkins-Plug-In unterstützt jetzt die Arbeit mit ALM-Servern, die SSO-Authentifizierung (Single-Sign On) erfordern.

Fragen Sie Ihren ALM-Standortadministrator nach einer **Client-ID** und einem **geheimen API-Schlüssel**, und geben Sie diese bei der Einrichtung von Jenkins für die Verbindung zum-ALM Server als Anmeldeinformationen ein.

Siehe [Run functional test sets from ALM](#).

Integration von Azure-DevOps-Servern

Die neueste Version des Azure-Plug-Ins bietet eine verbesserte Leistung und Benutzerfreundlichkeit. Weitere Informationen zur Arbeit mit UFT in Azure finden Sie unter [UFT and Azure DevOps Server](#).

Verbesserungen an Tests für Web- und Mobilanwendungen

UFT 15.0 umfasst die folgenden Aktualisierungen für das Testen von Web- und Mobilanwendungen:

Verbesserungen bei parallel ausgeführten Tests

Wenn Sie Tests parallel ausführen, können Sie Ausführungsbedingungen angeben, die zwischen den Tests synchronisiert werden.

Anhand von Bedingungen können Sie einen Testlauf zur Ausführung der folgenden Aktionen veranlassen:

- Einige Sekunden warten, bevor der Lauf gestartet wird.
- Ausführung nach verschiedenen anderen Testläufen.
- Warten, bis ein anderer Test ausgeführt wird und einen bestimmten Status erreicht hat.

Sie können dem `ParallelRunner`-Befehl auch ein allgemeines Kennzeichen hinzufügen, mit dem alle mobilen Testlaufinstanzen angewiesen werden, auf die Verfügbarkeit eines geeigneten Geräts zu warten. Dadurch wird verhindert, dass Testläufe umgehend fehlschlagen, wenn zu Beginn des Tests kein Gerät verfügbar ist.

Siehe [Run parallel web and mobile tests](#).

"WebAGGrid" und "WebUIGrid"

Die Testobjekte `WebAgGrid` und `WebUIGrid` gehören nun zu separaten `AgGrid`- und `UIGrid`-Sub-Add-Ins, und nicht zum `Web` Add-In. Standardmäßig werden diese Add-Ins nicht geladen. Dadurch werden einzelne Konflikte vermieden, die früher zwischen diesen Objekten und Webobjekten aufgetreten sind.

Wenn Sie `AgGrid`- oder `UIGrid`-Objekte testen möchten, stellen Sie sicher, dass Sie UFT mit dem entsprechenden Add-Ins öffnen.

Browser-Testobjektmethoden

Mit Hilfe des Modus `Browser.FullScreen` können Sie nun festlegen, ob Sie den Browser im Vollbild- oder im Normalmodus verwenden möchten.

Alternativ können Sie die Methode in ihrer früheren Funktionsweise verwenden, indem Sie den Vollbildmodus des Browsers vom aktuellen in den anderen Modus umschalten.

Bei der Verwendung der Methode `Browser.Navigate` wird der optionale Parameter `Header` jetzt auch in Chrome und Firefox sowie in Internet Explorer unterstützt.

Mobile Objekte

Android Number Picker-Objekte können nun aufgezeichnet, ausgeführt und mit dem Objektspion untersucht werden.

Verbesserungen bei Java-Tests

UFT 15.0 umfasst die folgenden Aktualisierungen für das Testen von Java-Anwendungen:

- Die Testobjekte `JavaCalendar` und `JavaSpin` werden nun für JavaFX unterstützt.
- Es ist jetzt möglich, mehrere benutzerdefinierte Java-basierte Aktivitäten auszuführen.

Verbesserungen bei SAP-Tests

UFT 15.0 unterstützt das Untersuchen des durch `sapguilogon.exe` angezeigten Drucken-Dialogfeldes mit dem Objektspion.

Verbesserungen bei API-Tests

UFT 15.0 umfasst die folgenden Aktualisierungen für das API-Testen:

- Neue Eigenschaften bei API-Tests für JMS:
 - JMS-Client-ID.** Wird für das Abonnieren und Empfangen von Aktivitäten verwendet.
 - SSL-Anmeldeinformationen für Client (Identität, Kennwort, Zertifikat).** Ermöglicht die SSL-Kommunikation mit dem Server.
- Swagger 3.0 wird beim Import eines Swagger-Dienstes aus einer URL oder Datei unterstützt.
- Sie können nun den Inhalt der Registerkarte **Daten** und der Datentabelle eines nicht ausgecheckten API-Tests anzeigen, obwohl der Test und die Daten schreibgeschützt sind.

Verbesserungen der Benutzerfreundlichkeit

In UFT wurden die folgenden Verbesserungen an der Benutzerfreundlichkeit umgesetzt:



Remote-Ausführen von UFT auf einem Computer bei nicht angemeldetem Benutzer

Sie können nun mit UFT auf einem Remote-Windows-Computer installierte Tests auch nach dem Abmelden vom Computer durchführen.

Dies wurde bisher nur auf Computern unterstützt, die gesperrt, getrennt oder neu gestartet wurden. Jetzt ist dies auch in den Fällen möglich, in denen sich der Windows-Benutzer abgemeldet hat.

Siehe [Run a test using UFT installed on a remote computer](#).

Objekt-Repository

Im Objekt-Repository-Editor und im Objekt-Repository-Manager können Sie nun die gesamte Objekthierarchie im Repository ein- und ausblenden. (**Ansicht > Alle erweitern**  und **Ansicht > Alle ausblenden** )

Sie können ebenfalls einen Knoten aus einem Repository kopieren und in ein anderes Repository einfügen.

Relative Pfade

Relative Pfade werden nun in GUI-Testaufrufen zu API-Tests oder -Aktionen unterstützt.

Testobjektmethoden und -eigenschaften

- Während eines Testlaufs können Sie die neue gemeinsame Methode **<Testobjekt>.Highlight** verwenden, um das entsprechende Objekt in Ihrer Anwendung zu markieren. Dies unterstützt Sie

dabei, festzustellen, welches Objekt UFT mit Ihrem Testobjekt abstimmt.

- Insight-Objekte unterstützen jetzt ebenfalls die Methode **TypeSecure** zum Eingeben von Kennwörtern und anderen verschlüsselten Zeichenfolgen.
- Die Eigenschaft **items count** wird nun für JavaFX-Menüobjekte unterstützt.

Neu unterstützte Technologieverversionen

Neu unterstützte Versionen zur Quellcodeverwaltung:

- Git 2.22

Neu unterstützte Lizenzserverversion:

- AutoPass 10.9.2, 11.0.0

UFT unterstützt jetzt die folgenden Technologieverversionen:

- .NET- und WPF-Anwendungen unter dem .NET 4.8-Framework
- Adobe Acrobat DC 2017
- Angular 8
- DevExpress 19.1
- ECATT on SAP SolMan 7.2 SP09
- ExtJS 6.7
- IBM Java 1.7 und 1.8

Weitere Informationen zur Konfiguration finden Sie unter [Set Java environment variables](#).

- PowerBuilder 2019
- PowerBuilder 64-Bit-Anwendungen
- QT 64-Bit-Anwendungen
- Safari 13

Hinweis: Bevor Sie Tests in Safari durchführen, laden Sie die neue und verbesserte UFT Safari-App-Erweiterung aus dem Mac App Store herunter und befolgen Sie die Installationsanweisungen unter [Install and configure UFT Connection Agent on your Mac](#).

- SAP GUI 750 Patch 12
- SAP GUI 760 Patch 3 mit Belize-Design
- SAP NWBC 6.5 Patch 18
- SAP NWBC Client 7.0 Patch 5
- Tibco JMS Server, Version 8.x

Neu unterstützte Browserversionen und eingebettete Frameworks:

- Firefox 68.1 ESR, 69, 70
- Chrome 76, 77, 78

- Edge unter Windows 10 1903

Hinweis: Die WebDriver-Version wurde aktualisiert. Für Phantom JS müssen Sie die ältere Version verwenden, die weiterhin in der UFT-Installation verfügbar ist. Weitere Informationen finden Sie unter [PhantomJS](#).

Sie werden feststellen, dass die Browsererweiterung **Functional Testing Agent** in **Micro Focus UFT Agent** umbenannt wurde.

Weitere Informationen finden Sie in der [Product Availability Matrix](#).

Aktualisierung des Lokalisierungsstatus

UFT 15.0 wird in den folgenden Sprachen angeboten:

Deutsch, Englisch, Französisch, Japanisch, Russisch, Vereinfachtes Chinesisch.

Neuigkeiten in UFT 14.03

UFT 14.03 enthält eine Reihe von neuen Funktionen und Verbesserungen.

Dieses Thema enthält:

- [Verbesserungen für mobile Geräte \(Seite 46\)](#)
- [Verbesserungen bei der Webunterstützung \(Seite 47\)](#)
- [Vergleichen von Objekteigenschaften im Objektspion \(Seite 48\)](#)
- [Erweiterte HTML-Berichte \(Seite 49\)](#)
- [BPT-Verbesserungen \(Seite 49\)](#)
- [Lizenzierungs- und Installationsupdates \(Seite 49\)](#)
- [Unterstützung von Java 9 \(technische Vorschau\) \(Seite 50\)](#)
- [Updates für die Delphi-Unterstützung \(Seite 50\)](#)
- [Verbesserungen bei API-Tests \(Seite 50\)](#)
- [Versionsunabhängige Tests von PowerBuilder-Anwendungen \(Seite 50\)](#)
- [Neu unterstützte Technologieversionen \(Seite 51\)](#)

Video zu den Neuigkeiten

Sehen Sie sich das Video **What's New** an, um mehr über die neuen Funktionen in 14.03 zu erfahren:

Verbesserungen für mobile Geräte

Das Testen mobiler Anwendungen mit UFT beinhaltet nun die folgenden Verbesserungen:

Paralleles Durchführen mehrerer mobiler Tests (technische Vorschau)

UFT ermöglicht es Ihnen nun, mehrere mobile Tests parallel im Mobile Center-Gerätelabor mit dem neuen Befehlszeilenwerkzeug **ParallelRunner** durchzuführen.

Führen Sie Ihre Tests unter Verwendung folgender Methoden durch:

Verwendung einer konfigurierbaren .json-Datei	Konfigurieren Sie Optionswerte in einer .json-Datei, um mehrere Tests auf mehreren Geräten gleichzeitig durchzuführen.
Direkt über die Befehlszeile	Verwenden Sie Befehlszeilenooptionen, um einen einzelnen Test so zu konfigurieren, dass er auf mehreren Geräten gleichzeitig ausgeführt wird.

Unterstützung für die neuen Mobile Center-Multiprojektfunktionen

UFT 14.03 unterstützt die mit Mobile Center 2.60 bereitgestellten Multiprojektfunktionen.

Wenn Sie eine Verbindung mit Mobile Center herstellen, klicken Sie auf **Projekte abrufen** und wählen Sie das Projekt aus, zu dem Sie die Verbindung herstellen möchten.

Simulation der Fingerabdruck-Authentifizierung

UFT unterstützt nun die neuen Methoden **SimulateFingerprint** und **SetFingerprintSimulationMode** zur Simulation der Fingerabdruck-Authentifizierung.

Automatisierungsskripte für das Mobile-Add-in

Das UFT Automation Object Model (AOM) unterstützt nun Optionen auf der Registerkarte **Mobile** (Dialogfeld **Aufzeichnungs- und Laufeinstellungen**).

- Objekt **MobileApp**
- Objekt **MobileApps**
- Objekt **MobileDevice**
- Objekt **MobileLauncher**

Unterstützung für Shadow DOM über mobile Browser

UFT unterstützt jetzt Tests mobiler Anwendungen für Web-Apps, die mit Polymer Shadow DOM entwickelt wurden.

Verbesserungen bei der Webunterstützung

Das Testen von Webanwendungen mit UFT beinhaltet nun die folgenden Verbesserungen:

Headless Chrome-Unterstützung

UFT unterstützt jetzt das Testen auf einer lokal installierten Version von Headless Chrome, für Chrome-Versionen 60 und höher.

Um Ihren Test auf Headless Chrome auszuführen, wählen Sie **Google Headless Chrome** im Dialogfeld **Aufzeichnungs- und Laufeinstellungen**.

Einzelbildaufnahme in Chrome und Firefox

UFT erfasst nun Einzelbilder bei der Aufzeichnung in Chrome und Firefox. Nutzen Sie diese Bilder im Active Screen, um das aktuelle Erscheinungsbild Ihrer Anwendung mit demjenigen der ursprünglichen Aufzeichnung Ihres Tests zu vergleichen.

So aktivieren Sie Active Screen-Aufzeichnungen für Chrome und Firefox:

1. Wählen Sie im Dialogfeld **UFT Optionen** die Option **GUI-Tests > Active Screen > Benutzerdefinierte Ebene**.
2. Deaktivieren Sie unter **Web** die Option **Active Screen-Aufzeichnung für Chrome/FF deaktivieren**.

Hinweis: Um die Active Screen-Kontextmenüoptionen zu verwenden, wie z. B. das Hinzufügen von Schritten oder Prüfpunkten, zeichnen Sie Ihre Tests weiterhin im Internet Explorer auf.

Testen mit dem NW.js-Framework

UFT unterstützt jetzt die Möglichkeit, Webanwendungen zu testen, die in das NW.js-Framework eingebettet sind.

Konfigurieren Sie den UFT-Zugriff auf Ihre App im Ausschnitt **GUI-Tests > Web > Remote-Verbindungen** im Dialogfeld **Optionen**:

1. Fügen Sie die URL zu Ihrer NW.js-basierten Webanwendung hinzu.
2. Wählen Sie in der Spalte **Framework** die Option **NW.JS**.

Untersuchen von Apps in eingebetteten Frameworks

UFT unterstützt jetzt das Untersuchen von Objekten in eingebetteten Frameworks, wie CEF, Electron und NW.js.

Unterstützung für React-Komponenten


UFT unterstützt jetzt die Möglichkeit, Web-Apps zu testen, die mit dem React-Framework erstellt wurden.

Unterstützung des UIGrid-Objekts

Verwenden Sie das neue UFT-Testobjekt **WebUIGrid**, um Angular-basierte ui-Grid-Objekte zu erkennen.

Vergleichen von Objekteigenschaften im Objektspion

Jetzt können Sie mit dem UFT-Objektspion zwei Objekte desselben Typs untersuchen und deren Eigenschaften vergleichen.

Öffnen Sie Ihre Anwendung und untersuchen Sie Ihr erstes Objekt. Klicken Sie dann auf die neue Schaltfläche **Vergleichen** , um ein zweites Objekt für einen Vergleich zu untersuchen.

Blättern Sie durch die Objektstrukturen und Eigenschaftsdetails, um die beiden Objekte zu vergleichen.

Erweiterte HTML-Berichte

Sie können jetzt UFT aktivieren, um Daten des lokalen Systemmonitors und elementare Daten des Mobilgeräts in Ihren HTML-Laufergebnissen zu erfassen und anzuzeigen.

- Bewegen Sie die Maus über die Elemente im Diagramm, um Details anzuzeigen.
- Wählen Sie unten Legendenelemente aus, um die angezeigten Daten festzulegen.

BPT-Verbesserungen

Verbesserte BPT-Leistung und -Skalierbarkeit

Jetzt können Sie Leistungseinstellungen für in ALM gespeicherte BPT-Berichte direkt auf der Seite zur Anpassung von Business Process Tests in ALM ändern.

Navigieren Sie im Bereich **ALM Projektanpassung** zum Anpassungsbereich **Business Process Test > Testberichte**, um neue Optionen für Folgendes zu definieren:

Hochladen von BPT-Testergebnissen als einzelne Zip-Dateien in ALM	Verfügbar in ALM -Versionen: <ul style="list-style-type: none">• 12.21 Patch 6 und höhere 12.21-Patches• 12.55 Patch 1 und höhere 12.5x-Patches
Ausschließen von Parameterwerten aus dem BPT Report Viewer	
Definieren der Ebene der Reporter.ReportEvent -Schritte, die im BPT Report Viewer enthalten sind	Verfügbar in ALM , Version 12.21 Patch 6 und höhere 12.21-Patches

Lizenzierungs- und Installationsupdates

UFT 14.03 bietet die folgenden Lizenzierungs- und Installationsupdates:

- Unterstützung für die Lizenztypen **Commuter** und **Remote Commuter** auf Windows-Servern.
- Unterstützung für die neuesten Versionen des **AutoPass-Lizenzservers**. Um ein Upgrade durchzuführen, laden Sie die neueste Version herunter, die im [Micro Focus ITOM Marketplace](#) verfügbar ist (Anmeldung erforderlich).
- Lokalisierung in die folgenden Sprachen: **Japanisch**, **Chinesisch**, **Französisch**, **Russisch** und **Deutsch**. Um eine lokalisierte Version zu installieren, wählen Sie bei der UFT-Installation Ihre Sprache aus.

Unterstützung von Java 9 (technische Vorschau)

UFT bietet nun als technische Vorschau Unterstützung für Java 9.

Updates für die Delphi-Unterstützung

UFT 14.03 bietet die folgenden Erweiterungen zum Testen Ihrer Delphi-Anwendungen.

Vorkonfigurierte Delphi-Tests

Die standardmäßige UFT-Unterstützung von Delphi ermöglicht es Ihnen jetzt, Tests sofort auszuführen, ohne Ihre Delphi-Anwendung mit einem UFT-Agenten vorkompilieren zu müssen.

- **Diese Unterstützung ist weiterhin rückwärtskompatibel.** Wenn Sie über Anwendungen verfügen, die bereits mit einem UFT-Agenten kompiliert wurden, können Sie dieselben Anwendungen weiterhin testen.
- **Wenn Sie die Delphi-Add-In Extensibility verwenden,** müssen Sie Ihre Anwendung weiterhin mit UFT wie in früheren Versionen von UFT vorkompilieren.

Delphi-Tests mit UI-Automatisierung

Das UI-Automatisierung-Add-In von UFT deckt jetzt auch auf Delphi-Anwendungen ab, die die Eigenschaften **delphi_name** und **delphi_path** verwenden.

So verwenden Sie das UI-Automatisierung-Add-In zum Erkennen von Delphi-Steuerelementen:

1. Aktivieren Sie beim Start von UFT sowohl das Delphi- als auch das UI-Automatisierung-Add-In.
2. Fügen Sie die neuen Eigenschaften manuell zu Ihrem UI-Automatisierung-Testobjekt hinzu.

Verbesserungen bei API-Tests

Die API-Testfunktionen von UFT unterstützen nun Folgendes:

- Aktualisieren eines importierten Swagger-Dienstes.
- Gesichertes JMS (Tibco EMS).

Versionsunabhängige Tests von PowerBuilder-Anwendungen

Die Erkennung von PowerBuilder-Objekten durch UFT in unterstützten PowerBuilder-Versionen ist nicht mehr abhängig von der PowerBuilder-Version.

Bei zukünftigen PowerBuilder-Versionen wird die Integration mit UFT reibungsloser sein.

Neu unterstützte Technologieverversionen

UFT unterstützt jetzt die folgenden neuen Technologieverversionen

- Neueste Versionen von Flex und QT
- Neueste Versionen von Webbrowsern
- SAP GUI 750 P4 und SAP GUI 740 P17
- SAP Business Client (NWBC) 6.5
- Java 9 (technische Vorschau)

Neuigkeiten in UFT 14.02

UFT 14.02 enthält eine Reihe von neuen Funktionen und Verbesserungen.

Desktop-as-a-Service (DaaS)-Unterstützung

UFT unterstützt jetzt Amazon WorkSpaces, eine vollständig verwaltete, sichere Desktop-as-a-Service (DaaS)-Lösung auf Basis von AWS.

Mit nur wenigen Klicks können Sie virtuelle, cloud-basierte Microsoft Windows-Desktops für Ihre Teams oder Benutzer bereitstellen und ihnen so Zugriff auf UFT und die benötigten Ressourcen von überall, jederzeit und auf jedem unterstützten Gerät gewähren.

Um zu beginnen, konfigurieren und starten Sie Ihre Selenium-Instanz über die Amazon Web Services (AWS)-Konsole.

Sobald Ihr Workspace bereit ist, laden Sie UFT herunter und installieren es in Ihrem Workspace genauso wie auf Ihrem Desktop.

Verbesserungen beim Testkombinationengenerator (TCG)

Der Testkombinationengenerator (TCG) von UFT unterstützt nun eine zusätzliche Methode zur Generierung von Werten aus Listenobjekten, indem er Daten direkt aus der zu testenden Anwendung abrufen.

1. Definieren Sie zum Abrufen der Werteliste des Objekts den Erzeugungstyp im Testkombinationsgenerator als **Aus UI übernehmen**.
2. Wählen Sie das Objekt aus, aus dem Sie Daten abrufen möchten.
3. Definieren Sie entweder bestimmte Werte, die berücksichtigt werden sollen, oder lassen Sie UFT Zufallswerte auswählen.

Verbesserungen bei der Webunterstützung

UFT bietet nun die folgenden Funktionen für erweiterte Web-Tests:

ag-Grid-Unterstützung	UFT stellt nun ein neues WebAgGrid -Testobjekt zur Verfügung, das Ag-Grid-Objekte in Ihren Webanwendungen unterstützt.
Firefox-Version 57	Wir haben einen neuen funktionalen Test-Agenten für Mozilla Firefox veröffentlicht, der Firefox, Version 57, und höher unterstützt.
Shadow DOM-Unterstützung	Jetzt können Sie mit Chrome Webtests für Anwendungen aufzeichnen und ausführen, die mit dem Shadow DOM von Polymer entwickelt wurden. Nutzen Sie die vorhandene Webunterstützung von UFT für die Objekterkennung sowie für Testobjekte und -methoden.
Installation	Jetzt können Sie Web 2.0-Add-Ins unbeaufsichtigt installieren.

Verbesserungen bei der Unterstützung mobiler Apps

VRI für Testobjekte mobiler Anwendungen

Visuelle Beziehungs-IDs (VRI) werden nun unterstützt, um mobile Testobjekte in nativen Anwendungen zu erkennen.

Anstatt die eigenen Erkennungseigenschaften eines Objekts zu verwenden, ermöglicht VRI UFT das Erkennen eines Objekts anhand der relativen Position seiner benachbarten Objekte.

VRIs sind besonders hilfreich, wenn Sie mehrere, anderweitig identische Testobjekte in Ihrer Anwendung haben, die jeweils über einen eigenen festen Satz von Umgebungsobjekten verfügen.


Steuern Sie Ihre mobilen Apps programmgesteuert in Läufen

Verwenden Sie die folgenden neuen Methoden in Ihren Tests mobiler Apps, um Ihre Anwendungen während des Laufs zu steuern:

- **Kill:** Beendet die App und alle ihre Prozesse.
- **Uninstall:** Deinstalliert die App.

Verwenden Sie eine bestimmte Upload-Nummer einer mobilen App

Bewegen Sie auf der Registerkarte **Mobile** im Dialogfeld **Aufzeichnungs- und Laufeinstellungen** die Maus über eine App, um weitere Details anzuzeigen, einschließlich der Upload-Nummer, der Versionsnummer und der Build-Version der App.

Wenn die App mehrfach hochgeladen wurde, öffnen Sie den **UFT Mobile-Assistenten**  in den Aufzeichnungs- und Laufeinstellungen, um die gewünschte Upload-Nummer zu definieren, entweder eine bestimmte oder die letzte.

Teststatistiken in Network Virtualization-Berichten

Benutzer von Network Virtualization (NV) können nun Statistiken über die auf ihren NV-Servern ausgeführten UFT-Tests abrufen.

So aktivieren Sie diese Funktionalität:

1. Konfigurieren Sie die Verbindung zu Network Virtualization.
2. Starten Sie Ihre Emulation in Ihrem Skript und verwenden Sie dann die Transaktionen **Start** und **Ende**, die jetzt für die Network Virtualization unterstützt werden.

Zeigen Sie die UFT-Testdaten in Ihren NV-Berichten an.

Verbesserungen bei der ALM-Unterstützung

Verbindung zu ALM 14.00

Verwenden Sie ALM 14.00 SaaS, damit UFT eine nahtlose Verbindung zum ALM-Server über SSO herstellen kann, ohne dass Sie Ihre Anmeldeinformationen im ALM Webgate Customization Tool festlegen müssen.

Wenn Sie auf ALM 14.00 Patch 1 aktualisieren, entfernen Sie alle Benutzeranmeldedaten oder Zertifikate, die zuvor mit dem ALM Webgate Customization Tool festgelegt wurden.

Öffnen Sie Ihren BPT-Test von ALM direkt in UFT

ALM-Benutzer mit dem UFT-Plug-In können nun einen bestimmten BPT-Test direkt aus ALM in UFT öffnen.

Leistungssteigerungen bei der Arbeit mit ALM

Jetzt können Sie eine schnellere Integration mit ALM unter Verwendung neuer ALM-Standortparameter konfigurieren. Diese Parameter konfigurieren ALM so, dass weniger Dateien für jedes UFT- oder BPT-Testergebnis verarbeitet werden, wodurch ein reibungsloseres Benutzererlebnis ermöglicht wird.

Konfigurieren Sie ALM, um die folgenden Schritte durchzuführen:

- **Hochladen von UFT-Testergebnissen als einzelne Zip-Dateien**
- **Ausschließen bestimmter Daten aus den BPT-Testergebnissen, die in ALM hochgeladen werden**

Verbesserungen bei API-Tests

Die UFT-Unterstützung für API-Tests umfasst nun die folgenden Aktualisierungen:

Exportieren von API-Tests in .zip	Exportieren Sie API-Tests in .zip -Dateien, um eine transportierbare Kopie Ihres Tests zu erstellen.
Zugriff auf einen vollständigen Envelope einer API-Anforderung	Verwenden Sie das neue OnConstructRawRequest -Ereignis für den Zugriff auf den vollständigen Envelope einer API-Anforderung. Auf diese Weise können Sie Eigenschaften nach Bedarf ändern.
Deaktivieren von API-Schritten	Jetzt können Sie bestimmte Schritte beim Debuggen Ihrer API-Tests deaktivieren. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Schritt und wählen Sie Schritt deaktivieren aus. Wählen Sie Schritt aktivieren , wenn der Schritt wieder in den Testlauf aufgenommen werden soll.

Neu unterstützte Technologien und Frameworks

UFT unterstützt jetzt die folgenden neuen Technologien und Frameworks:

- DevExpress WinForms 17.1
- Electron (technische Vorschau, nur Sandbox-Modus)
- GWT 2.8
- Microsoft Dynamics 2016
- PeopleSoft 9.2, PeopleTools 8.56
- SAP CRM 7.03
- SAP Enterprise Portal auf SAP NetWeaver 7.5
- Unterstützung der Universal Windows Platform (UWP) durch UIA-Add-In
- Windows 10, Version 1709
- XenDesktop 7.8
- Bootstrap-Schaltflächen, einschließlich selbstdefinierter Angular-Schaltflächen unter Verwendung von Bootstrap

Neuigkeiten in UFT 14.01

UFT 14.01 enthält eine Reihe von neuen Funktionen und Verbesserungen.

TFS-Erweiterung für UFT

UFT kann jetzt über eine neue Erweiterung mit Microsoft TFS-CI-Systemen integriert werden.

Weitere Informationen finden Sie unter [UFT and Azure DevOps](#).

Unterstützung von JavaFX-Anwendungen

UFT unterstützt jetzt das Testen von Anwendungen, die mit JavaFX erstellt wurden, und zwar nativ mit dem Java Add-In.

Vor Version 14.01. wurde JavaFX von der Microsoft UI-Automatisierung für reine JavaFX-Widgets unterstützt.

Mit JavaFX in Verbindung mit dem aktuellen UFT-Java-Add-In können Sie nun JavaFX-Objekte in Ihrer Anwendung bestehenden Java-Testobjekten zuordnen.

Verwenden Sie den Objektspion permanent

Diese UFT-Version enthält die folgenden Verbesserungen des Objektspions:

- Verwenden Sie den Objektspion kontinuierlich während Ihrer UFT-Sitzungen, ohne Ihren Workflow unterbrechen zu müssen, und schließen Sie das Dialogfeld **Objektspion**, um Ihren Test zu bearbeiten.
- Speichern Sie Testobjekte aus dem Objektspion in einem beliebigen verfügbaren Objekt-Repository. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste oben im Dialogfeld das Repository aus, zu dem Sie die Objekte hinzufügen möchten.

Unterstützung der SAML 2.0-Webdienstsicherheit für API-Tests

UFT unterstützt jetzt das Protokoll der SAML 2.0-Webdienstsicherheit zum Testen Ihrer Webdienste.

Verwenden Sie die Registerkarte **WS-Security**, um die Sicherheit der Meldungsebene festzulegen.

BPT-Verbesserungen für Tests mobiler Anwendungen

Die Integration von UFT 14.01, Mobile Center 2.51 und BPT unterstützt jetzt die folgenden Verbesserungen:

Neue integrierte Funktionsbibliothek für das Testen mobiler Geräte	Die Funktionsbibliothek Mobile.txt bietet Funktionen, um das aktive mobile Gerät für Ihren BPT-Test festzulegen, entweder über Gerätedetails oder über die Geräte-ID des Mobile Center.
Programmgesteuerte Definition von Geräten für BPT- und GUI-Tests	Sie können jetzt definieren, welche Geräte vom Testobjekt MobileUtil sowohl in BPT-Tests als auch in GUI-Tests verwendet werden sollen.
Unterstützung mobiler Objekte in Schlüsselwortkomponenten	Sie können jetzt mobile Objekte in Schlüsselwortkomponenten in ALM anzeigen und bearbeiten.

Weitere Verbesserungen für mobile Geräte

Zusätzlich zu den [Updates, die sich auf BPT beziehen](#), unterstützt die Integration von UFT mit der neuesten Mobile Center Version 2.51 jetzt Folgendes:

Jenkins	Sie können jetzt das Jenkins-Plug-In verwenden, um Tests auf nativen mobilen Browsern durchzuführen.
SSL-Verbindungen	Selbstsignierte SSL-Zertifikate werden nun standardmäßig installiert. Um SSL zu verwenden, aktivieren Sie einfach die Option im Dialogfeld UFT Optionen (Extras > Optionen > GUI-Tests > Mobile) .
Testen mobiler Web-Apps	Verwenden Sie die Methoden LaunchBrowser und LaunchMobileBrowserWithID für GUI-Tests und BPT-Tests, um während eines Testlaufs automatisch eine neue Browsersitzung zu starten.

Lassen Sie Ihre UFT-Tests in einer gesperrten Remotesitzung weiter ablaufen

Bisher hat UFT das Fortsetzen von Tests nur in einer getrennten Remotesitzung unterstützt, so dass Sie Ihren lokalen Computer für andere Aufgaben nutzen oder Ihre lokale Sitzung vollständig schließen konnten.

Jetzt können Sie dieselbe Option auch verwenden, um Ihre Tests in einer Remotesitzung weiter ablaufen zu lassen, wenn der Remote-Bildschirm gesperrt ist.

Wählen Sie **Extras** > Dialogfeld **Optionen** > Ausschnitt **Läufe**, aktivieren Sie die Option **Unterbrechungsfreies Testen auf gesperrten/nicht verbundenen Remote-Computern aktivieren** und geben Sie Ihre Anmeldeinformationen für den Remotezugriff ein.

Network Virtualization-Verbesserungen

Integrieren Sie UFT mit Network Virtualization mithilfe der nachfolgenden aktualisierten Funktionen:

Aktualisieren der Network Virtualization-Emulationseinstellungen in Echtzeit	Verwenden Sie die neuen Methoden ModifyEmulationDetails und ModifyEmulationProfile für das NV-Hilfsobjekt, um Emulationsdetails während eines Testlaufs in Echtzeit zu aktualisieren. Auf diese Weise können Sie das Verhalten eines Netzwerks als Live-Produktionsumgebung genauer emulieren.
Verbinden über einen Proxy	Jetzt können Sie Ihre Verbindung zu einem Network Virtualization-Server über einen Proxy definieren.

Verbesserungen bei der UI-Automatisierung

Sie können jetzt die folgenden Verbesserungen in Ihren UI-Automatisierungstests verwenden:

Umwandeln von UIAutomation-Objekten in relevante UIAutomation-Testobjekte	<p>Nun können Sie mit dem Hilfsobjekt UIAutomation ein UI-Automatisierungstestobjekt erstellen.</p> <p>Der erstellte Testobjekttyp basiert auf der Art des Steuerelements, das von der UI-Automatisierung erkannt wird.</p> <p>Verwenden Sie die folgenden neuen Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none">• CreateTOFromUIA• CreateTOColFromUIA <p>Wenn das Steuerelement beispielsweise vom Typ button ist, erstellt die Methode CreateTOFromUIA ein UIAButton-Testobjekt.</p>
Dynamische beschreibende Programmierung	<p>Die dynamische beschreibende Programmierung wird nun für die folgenden nativen UI-Automatisierungsmethoden unterstützt: Filter, Find und Has.</p>

Unterstützung neuer Technologie und Frameworks

UFT unterstützt jetzt diese neuen Technologien und Frameworks:

- Die neuesten Versionen von Firefox und Chrome
- .NET- und WPF-Anwendungen unter dem .NET 4.7-Framework
- Angular 2.0 und 4.0
- Attachmate Extra! 9.4
- Delphi 10.2
- Dojo 1.12
- jQuery 1.12
- Rumba 9.5
- PowerBuilder 2017
- SAML 2.0
- SAP Fiori 1.44
- SAP EP 7.4

Neuigkeiten in UFT 14.00

UFT-Lizenzeditionen und -konfigurationen

In Version 14.00 umfasst UFT die Editionen **UFT Ultimate**, **UFT Enterprise** und **UFT Pro (LeanFT)**, wobei jede Edition eine bestimmte Teilmenge der UFT-Funktionen bietet.

Umfasst die Verwendung dieser Produkte:	Lizenznamen		
	UFT Ultimate	UFT Enterprise	UFT Pro (LeanFT)
UFT	✓	✓	
LeanFT	✓	✓	✓
Sprinter	✓	✓	
BPT	✓		
Mobile Center (nur für Functional Testing)	✓		

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Hauptproduktseite unter <https://software.microfocus.com/en-us/software/uft>.

Diese Änderung hat keine Auswirkungen auf den Funktionsumfang Ihrer vorhandenen Lizenzen.

- Wenn Sie zuvor über eine UFT-Lizenz verfügt haben, heißt diese Lizenz jetzt UFT Enterprise.
- Wenn Sie zuvor über eine LeanFT-Lizenz verfügt haben, heißt diese Lizenz jetzt UFT Pro (LeanFT).

Verwenden Sie wie zuvor eine **UFT-Laufzeitmodul**-Lizenz, wenn Sie nur UFT- oder LeanFT-Tests ausführen möchten. Mit der UFT-Laufzeitmodul-Lizenz können Sie weder Tests erstellen oder bearbeiten noch auf die Plug-Ins der UFT-IDE oder der LeanFT-IDE zugreifen.

Migrieren Ihrer Lizenzen

Wenn Sie über Concurrent-Lizenzen verfügen, können Sie auch eine Migration auf **Geräte-ID-basierte Lizenzen** durchführen, anstatt Lizenzen zu verwenden, die auf der IP-Adresse Ihres Lizenzservers basieren.

Stellen Sie in diesem Fall sicher, dass Sie alle Ihre Concurrent-Lizenzen migrieren.

Hinweis: Ein Migration auf die neuen Lizenzeditionen ist nicht erforderlich und Ihre vorhandenen Lizenzen sind rückwärtskompatibel.

Lizenzserverkonfiguration

Sie können jetzt auch das allgemeine Verhalten von Concurrent-Lizenzen unter Verwendung einer Konfigurationsdatei ändern, die mit der UFT-Installation bereitgestellt wird.

Wir empfehlen, den AutoPass-Lizenzserver, Version 9 oder höher, zu verwenden.

Weitere Informationen finden Sie im *AutoPass License Server User Guide*, der zusammen mit Ihrer [AutoPass-Lizenzserver-Installation](#) heruntergeladen wurde.

UFT-Integration mit Microsoft TFS CI-Systemen

Mit der UFT-TFS-Erweiterung können Sie UFT-Tests im Rahmen des Microsoft Team Foundation Server (TFS) CI-Prozesses ausführen.

Weitere Informationen finden Sie unter [UFT and Azure DevOps](#).

Überarbeitete Aufzeichnungs- und Laufeinstellungen

Wir haben die Dialogfelder für die Aufzeichnungs- und Laufeinstellungen neu gestaltet, um das Konfigurieren dieser Einstellungen für Ihre Anwendungen zu verbessern und zu vereinfachen.

Hinweis: Die Änderungen an der Benutzeroberfläche sind vollständig rückwärtskompatibel und Sie müssen keine Aufzeichnungs- und Laufeinstellungen vor dem Ausführen Ihrer Tests aktualisieren.

Testkombinationengenerator für GUI-Tests

Der Testkombinationengenerator ist jetzt für die Arbeit mit GUI-Tests verfügbar.

Mit diesem Tool können Sie neben den nachfolgenden Punkten automatisch Sätze von Parameterwerten für Ihre globale Datentabelle generieren:

- Generieren zusammengesetzter Parameter, die aus mehreren Parameterwerten bestehen
- Ausschließen von Parametern aus der generierten Konfiguration

UFT-Online-Hilfe

Der Standardzugriff auf das UFT-Hilfe-Center erfolgt jetzt online.

- Sie können auf unsere Dokumentation, einschließlich der Automation and Extensibility-Hilfe online über einen beliebigen Webbrowser zugreifen.
- Nutzen Sie die Suchfunktion auf der Webseite (Google-Suchmaschine) zum Durchsuchen aller unserer UFT-Hilfdateien.

Klicken Sie zum Filtern Ihrer Ergebnisse auf die Registerkarten der Suchseiten.

- Senden Sie Feedback an docteam@microfocus.com, indem Sie auf den Link in den Fußzeilen klicken. Das UFT-Hilfe-Center wird nicht mehr mit der UFT-Installation ausgeliefert.

Informationen dazu, wie Sie eine Kopie herunterladen und die Standardeinstellungen für die UFT-Hilfe ändern, finden Sie unter .

Tipp: Aktualisieren Sie alle Skripte, die möglicherweise den **Help_Documents-msi**-Parameter für die unbeaufsichtigte Installation verwenden.

Verbesserungen für mobile Geräte

UFT unterstützt jetzt Sensorsimulationsoperationen auf mobilen Geräten.

Weitere Informationen finden Sie im Dokument [Mobile Center 2.2 What's New](#) und in der [UFT Mobile-Hilfe](#).

API-Tests-Unterstützung für das MQTT-Protokoll

Sie können jetzt API-Tests für Ihre Anwendung verwenden, wenn das Service Level für die Kommunikation das MQTT-Protokoll verwendet.

Neuer Sniper-Modus

Verwenden Sie unseren neuen Sniper-Modus, um schnell alle Objekte in einem bestimmten Bereich Ihrer Anwendungen zu lernen.

Weitere Informationen finden Sie unter .

Änderungen bei der Unterstützung von verschiedenen Sprachen und UFT-Tools

- Die UFT-Installation ist nun in folgenden Sprachen verfügbar: Englisch, Chinesisch, Japanisch, Russisch, Französisch und Deutsch
- Das UFT-JRE-Tool ist nach der Installation nicht mehr verfügbar.
- Der Extensibility Accelerator wurde aus dem UFT-Setup entfernt. Sie können ihn über den [AppDelivery Marketplace](#) herunterladen und installieren.

Technologiespezifische Erweiterungen

Wir haben Ihre Möglichkeiten zum Testen verschiedener Anwendungen, die auf unterschiedlichen Technologien basieren, erweitert. Dazu zählen:

Flex	<ul style="list-style-type: none">• Verwenden von Doppelklicks in Ihren Tests mit der DbClick-Methode für alle Flex-Objekte• ActivateCell-Methode für FlexTable-Objekte• Arbeiten mit FlexTable-Objekten außerhalb einzelner Zellen der Tabelle Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt .
Automatisierung der Benutzeroberfläche	Verbesserte Unterstützung nativer Objektmethoden, einschließlich der Verwendung der deskriptiven Programmierung für diese Objekte, und das Hilfsobjekt UIAutomation . Weitere Informationen finden Sie unter und unter in der <i>UFT Object Model Reference for GUI Testing</i> .
Oracle	Neue Oracle-Objekte für die OracleForms 12c-Unterstützung: OracleCalendar und OraclePickList
Java	<ul style="list-style-type: none">• Java 8 wird jetzt zusammen mit UFT 14.00 ausgeliefert und installiert.• Es ist nicht mehr erforderlich, das Attribut -noverify beim Arbeiten mit Anwendungen, die auf Java 8 basieren, anzugeben.

Lokalisierung

UFT 14.00 ist in englischer Sprache sowie in den folgenden Sprachen verfügbar:

Japanisch, Chinesisch, Russisch, Französisch, Deutsch

Unterstützung neuer Technologie und Frameworks

UFT unterstützt jetzt diese neuen Technologien und Frameworks:

- Die neuesten Versionen von Firefox und Chrome
- Windows Server 2016
- AutoPass-Lizenzserver 9.3
- EXT-JS 6.0
- SiebelOpenUI 16
- Safari 10.12 ("Sierra")
- SAPUI5 1.38
- Visual Studio 2015 für das Testing Extensibility SDK
- Solution Manager 7.2
- Delphi Berlin 10.1
- SAP Hybris

Weitere Informationen finden Sie in der .

Feedback senden



Lassen Sie uns wissen, wie wir das Dokument "Neuigkeiten" verbessern können.
Senden Sie Ihre E-Mail an: docteam@microfocus.com

